



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)

70 (11.2.1937) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-279009

. Februar 1987

tates

RESTADT

met ngchein

- Musik: W. Books n: Rheinische Faseilerer Kulturfilm val am Rhein. Uta-Tonwoche

O, 5.45, 6.30 Uhr LAST VERSUM

Meerfeldstrate M Persont 24107 Pankenkasse wischen Aerzien sed

olschen Aerzien un Gesundheitsprämi nkung, Kein Krarka Geburtsdaten auge g.e. Einzelperson v aer von 6,50,4 an, si j. au,

ng Mannhei Geddesheim.

Grundeigentlimm nat p 16 des deb es dom 27. Aber er Bollingserbnun ut Bennenis geden nadewerf für die 11 na eindezogene Zed benheim ih in de Archriene 1867 in eim jur Cinflor w

andstagfabri finde ben 1. Wärg 1935, ins Sende der Wie den Ralter' in () e Eintvendungen ge ung des despring des Ansidanthen Lagfabri berenden (3-270)

an die Befigitands n gleichen Sanie di aut, dei welcher di der neuen Frand driffilich vorwinnen. 18 Webruar 1987.

e des Bollaugs. Dr. Arumm,



eusbanner

efisch

3% Rebetti ufschlag veniger a's enes

lich saubere

blete Ich an: inge (3 Pfund) 42 Kopf ½ kg 19 Kopf ½ kg 22

Vacht

Nacht



verlag u. Schriftleitung: Mannbeim, R 3, 14/15. Hernspr.-Sammet-Kr. 35421. Das "Datenfreus tanner" Ausgabe a ericheint wöchtl. Lemol. Bezugspreife: Hrei Haus monatl. 2:20 KW. u. 50 Sf gegestohn; durch die Koft 2:20 KW. (einfoll. 67,2 Pf. Hoftzeitungsgestöhr) zuzügt. 72 Kf. Schiell jut. Andgabe B erich, wöchtl. Iwal. Bezugspreife: Prei daus monatl. 1.70 KW. u. 30 Pf. Erdger gigt durch die Boft 1.70 KW. (einfoll. 50,96 Pf. Polizeitungsgebühr) zuzügt. 42 Pf. Bestellgeib

Abend-Ausgabe A

7. Jahrgang

MANNHEIM

Nummer 70

Donnerstag, 11. Februar 1937

Die Weltkarte muß wieder berichtigt werden

Norwegen nimmt antarktisches Neuland in Besitz / Irrtümer klären sich auf

Auch Columbus hatte sich ja getäuscht . . .

Oslo, 11. Februar.

Dem norwegischen Flieger Wiber ve, einem Miglied der Lars-Christiensen-Expedition, ift is gestern auf einem Erfundungsstug gelungen, autarftisch es Neuland zu entdeden und durch Abwersen der norwegischen Flagge für kin Baierland in Besit zu nehmen.

Dagu erfahren wir folgende intereffante Gingelbeiten:

Eine Rachricht eilt burch ben Drabt: "Rortregifche Expedition nimmt Reuland in Befit.". Der befannte norwegifche Balfanger und Erpolitioneleiter Lare Chriftienfen fchidt biefen Bericht burch ben Aether - und wieber einmal muß man bie Landfarten ergangen und berichtigen. Wieber einmal verfcwoindet ein weißer Fled von ber noch fo "unbeständigen" farte ber Antarttis, Der Alieger Biberoe bat biefes Stud Land gwifden bem 35, und 40. Grab öftlicher Lange entoedt, er bat es nicht mit bem hundeschlitten erobert, er bat nicht mit eigenen froftstarren hanben bie norwegische Flagge in ben Schnee gegraben, wie ber 25 3abren fein großer Landsmann Amumbfen am Gubpol - nein, bie Flagge wurde bom Fluggeng aus abgeworfen, ale

Roch weiß man nichts von diesem neuen Land. Der Flieger berichtete nur, daß er eine Berglette gesichtet habe, daß einer dieser Berge 1800 Weter boch sei. Wehr weiß man nicht. Noch nicht! Ist das neue Land eine Insel oder ein Jeftlandtomplex? Was soll man in die neuen Beltsarten eintragen? Immer wieder muß die Beltsarte berichtigt werden, und gerade die Antertis gibt immer neue Rätsel auf.

Aus Infeln wird ein Festland

Im Sommer 1936 wurde die Welt über einen nichen Fritum aufgeflärt: Auf Erund verschiebener Untersuchungen von Südpol-Expeditionen war man der Meinung, daß das Grahamland in der Antartiis und das Alexander-L-Land wei gang getrennte Gebiete seien, die durch eine Weeresstraße von Festland getrennt seien.

Bann gefang es ber in ber Antarftis arbeiimben Grahamland. Erpedition auf inem Erfundungsflug - jur allgemeinen leberraidung - festzuftellen, bag die bieberige Anficht, die fich hauptfächlich auf Angaben bes berühmten Bolarforichere Billine ftunte, nicht richtig ift. Gie entbedten einen riefigen, mehrere bunbert Rilometer langen Gebirgegug, ber bie beiben Gebiete, Grahamland und Alexander-L-Land, verbindet, fo bag bamit feftftebt, bag es ich bei beiben Gebieten um eine gufammentangenbe Maffe banbelt. Im übrigen glauben bie Mieger ber Grahamland-Erpebition, bie binter ber eben geschilderten Gobirgstette noch weitere Berggüge beobachten tonnten, bag bas Grabamland und bamit auch bas Alexander-I.-Land gar nicht bom Beftland und ber Antarftis getrennt ind, fonbern nur Salbinfeln bieise Feftlanbes um ben Gubpol barftellen.

Columbus kontra Normannen

Bir wiffen ja alle, daß bies nicht ber erfte Intum ber Beltgeschichte ift, die berühmtelte Entbedung ber Welt bat ben meiften Anlag ju bleiben Germechflungen und Irriamern gegeben.

Mis Christoph Columbus im Jabre 1492 auf ber Injel Guanabani landete und glaubte, Indien entdeckt zu baben — an diesen Irrum erinnern deute noch die westindischen Inseln, die der Westisse Wittelameribas vorgelagert find —, da wuste der große Entdeder nicht, das er einem Irrum zum Opfer gesallen war. Gewistiene Entdechung war überragend und die größte aller Zeiten, allein er batte, wie sich ibater berausdiellte, nicht Indien erreicht, sowdern der Betausdiellte, nicht Indien erreicht, sowdern ein bis dabin undefanntes Festland zwischen Europa und Ofiasien, Amerika, die neue Well.

Und auch hier muß nochmals ein Irrum beizeichnet werden. War Columbus ber erfte Weiße, deffen Tuß amerikanischen Boben betraff Die Forschung bat mit ziemlicher Zicherbeit sestzen können, daß schon ein baldes Jahrtausend zuvor, um das Jahr 1000 n. Chr., weiße Menschen amerikanisches Land besuch baben, die kübnen Rormannen, die in Nord-

amerika landeren, in Labrador aber allem Ansichein nach nicht die rechten Bedingungen vorgesunden batten, die ihnen die Luft zum Berbleiben eingegeden hätten.

Bu bes Columbus Zeiten waren afle Fabrten mit ben Schiffen nur durch die Kenntnis der Sterne möglich. Wan war disher allgemein des Glaudens, daß Columbus für feine Fahrten in die neue Belt frantsche Sternfarten benut; hatte. Doch belte sich aus Grund neuester Forschungen beraus, daß diese Ansicht falsch ist. Ein deutscher Prosessor, Dr. Zinner-Bamberg, deschäftigte sich unlängst mit den Bischern des Columbus, die in Urschrift zum Zeil noch vorhanden find,

Bei der Durchficht diefer Bücher fließ er zu Gener großen lieberraichung auf den deurischen Den Romigeberg), des Begiomontanne (Johann bon Königeberg), des Defannten beutichen Geleorten, so daß man der sicheren Meinung sein anri, daß Columbus seine Fabrien auf Grund der deutschen, nicht der spanischen, Sternfarkn durchführte, daß also auch Deutschland in gewillem Sinne Anteil an der Enwoedung der

Eine italienische Erklärung

gu neuen Lugen bes "Mandjefter Guarbiau"

"Tribuna" und "Giornale d'Italia" veröffentlichen unter ber Ueberschrift "Die Einen ah me von Mataga soll dem "Manchester Guardian" zufolge ein italienischer Sieg sein", eine Meldung des englischen Blatts, nach der am 6. Januar 12 000 Italiener mit zahlreichem italienischem Kriegsmaterial in Cadig gelandet worden seien, die die eigentlichen Eroberer von Malaga seien. Die Jahl der die zu einem Angriff auf die Flotte der Madrider "Regierung" zusammengezogenen deutschen Bomber (!) werde nach dem englischen

Blatt auf 60 geschäht.

Zu dieser Weldung wird in unterrichteten italientschen Areisen erklärt, daß man hiervon nichts wisse. In Spanien seien auf beiden Seiten gablreiche Freiwillige verschiedenster Nationalität, und wer den heroischen Geist der italienischen Jugend kenne, könne annehmen, daß sich auf der Seite der Nationalen auch italienische Freiwillige befänden.

Die Schrecken der Hochwasserkatastrophe in Nordamerika



Diese Bilder zeigen, daß immer noch versucht wird, die Telefonleitungen einigermaßen in Ordnung zu halten und die Obdachlosen in großen Hilfslagern zusammenzufassen. Die Gewalt der gestern endlich zum Stillstand gekommenen Wassermengen des Ohlo erkennt man an dem zertrümmerten Hausboot "Captain John". Und wie die Rettungsaktion in den überfluteten Städten vor sich goht, sehen wir auf dem vierten Bild, das aus dem schwer heimgesuchten Ort Cairo stammt.

in Ronigoberg bingerichtet

Rad Mitteilung ber Ronigsberger Bump

preffestelle ift am Donnerstag ber am 10. 30

nuar 1902 geborene Emil Walter aus Dem

menen bingerichtet worden. Er war am 13. Ro

vember 1936 bon bem Genbergericht in Ronigs

berg (Breugen) wegen Berbrechens gegen bal

Gefes jur Gewährleiftung bes Rechtefriebens,

wegen Morbberfuches, Raubes und Biberftan-

bes gegen bie Staatsgewalt jum Tobe un

jum bauernben Berluft ber burgerlichen Gbreit

der, ber ju langjabriger Buchtbausftrafe me

gu bauernber Sicherungsverwahrung verureilt

worden war, batte am 23. Auguft 1936 im Be

richtegefängnis in Tilft verfucht, einen Straf

bollgugewarter, ber ibn bei einem Ausbruch

berluch betroffen batte, ju ibten. Der pflichtor

trene Beamte batte ichwere Berlegungen eifib

ten, bie nur infolge gifidlicher Umftanbe nich

Walter, ein gefährlicher Gewohnbeiteberbre

Ronigoberg, 11. Bebruar. (DB-Funt)

Slugzeugabsturz im Schneetreiben

über ber Reichshauptftabt

Berlin, 11. Februar. (SB-Funt.) Bente mittag gegen 12 Uhr flog an ber Ede Cre. und Düllerftrafe ein Reifefluggeng ber Buftmaffe, bas fich auf bem Wege von Stargarb nad) Juterbog befand, bei ftarfem Schneetreiben gegen eine bochfpan. nungeleitung, fturgte ab und geriet in Brand. Die fünftöpfige Befahung fand ben Tob. Bivei Beamte ber Berliner Stra. fenbahn erlitten burch ein herabfallenbes Startftromfabet idnvere Brandwunden; einer bavon ift ingwifden feinen Berfegungen er. legen, Der Berfehr erlitt eine mehr ale einftunbige Störung.

Zwei Dörfer zerftört

Beftiger Erbftof fuchte Allgerien beim

Baris, 11. Februar

Rad einer Savasmelbung aus Conftan. tine ift in ber Wegend von Guelma (75 Rilo. meter öftlich von Conftantine) am Mittwoch ein giemlich heftiger Erbftof erfolgt. Dichrere Gingeborenen-Baufer fturgien ein. Drei Berfonen murben getotet. Die Bevolferung von Guelma flüchtete panifartig auf bie Belber. 3 mei Dorfer in ber Umgegend von Guelma find völlig gerftort. In Guelma felbft murben mehrere Baufer, barunter bas Gefangnis ber Stadt, in Mitteibenfchaft gezogen. Die Gefangenen verfuchten, burch bie entftanbenen Mauerriffe gu entflichen, fie wurden aber bon ben Bad;tern mit vorgehaltenem Revolver in Schach gehalten.

Das finnisch-russische Gespräch

holfti fehrt am Freitag aus Mostan gurud

Belfinti, 11. Gebruar.

Der bor einigen Zagen ju offiziefien Berbanblungen nach Mostau gereifte finnifche Augenminifter Solfil wird am Freitagmorgen in Beifinfi juruderwartet. Die finnifche Breffe balt in Erwartung ber Rudtehr bes Augenminiftere noch mit jeber eigenen Stellungnahme gu bem Mostauer Befuch holftis aurück.

Karneval mit Maffen-Sauftkämpfern

in Rio be Janeiro

Rio be Janeiro, 11. Februar.

Gelegentlich ber Rarnevalveranftaltungen in Rio be Janeiro tam es gu Streitigfeiten, Die geinweilig ben Charafter von Strafentampfen annahmen. Es entwidelien fic swiften ben Bufchauermaffen wüfte Faufttampfe und Schlägereien. 3m Berlauf biefer Schlägereien murben etma 100 Berfonen fdwer beriett. 140 Berfonen murben in bem allgemeinen Durcheinanber gu Boben geworfen und ebenfalls verlest. Gine größere Angabl bon ihnen mußte in Rranfenbaufern eingeliefert werben. Schlieflich wurden bei Berfehröunfallen, Rraftwagen-Bufammenftoben ufiv, weitere 150 Berfonen verlett.

Madrid ist abgeschnitten

Auch die Telefonverbindung mit Valencia klappt nicht mehr

Paris, 11. Februar

Rad einer Melbung bes "Echo be Baris" find infolge bes Borbringens ber nationalen Trup. pen bis gur Strafe Mabrib-Balencia bie Telefonverbindungen gwifden bicfen beiben Stabten

Der Mabriber "Berteibigungsausschuß" teilte Donnerstag früh über feinen Genber mit, bag bieber 450 000 Ginwobner ber Sauptftabt, Darunter 170 000 Rinder, abtransportiert morben find. Einfolieglich berjenigen Ginmobner, bie bie Saupifiabt ohne Silfe ber Beborben berlaffen batten, feien über eine Million Meniden abgewandert. Gegenwartig wurden taglich noch entog 6000 Berfonen abtransportiert.

Mus bem nationalen Sauptquartier mitb befannt, baf bie Truppen General Francos bie Stadt Bile Malaga und ben Ort Torre bel Mar, beibe etwa 30 Rilometer oftlich von Malaga nabe ber Rifte liegenb, eingenom-

Rach einer weiteren Mitteilung aus bem narionalen Sauptquartier in Salamanta beläuft

fic bic Babt ber bolfdewiftifden Fluggeuge, die feit Beginn ber Erhebung bon nationalen Flugabmebrgeichiten abgeicotfen worden find, auf 139. Die nationale Buftmaffe bat binter ben feindlichen Linben 11 und innerbalb ibrer eigenen Stellungen 25 Blugsenge perioren.

Endlich entschuldigt fich Valencia

wegen Bombardierung ber "Ronal Cat"

Lonbon, 11. Februar

Die Bolfdewiften in Balencia haben nunmehr ber britifchen Regierung jugegeben, bag bie Bombenabwürfe auf bas britifche Schlachtichiff "Robal Dat" burch bolfchewiftifche Blieger erfolgt feien.

Die fpanischen Bolfchewisten baben fich in aller Form bei ber britifden Regierung wegen biejes Borfommniffes, bas, wie fie jum Musbrud bringen, auf ein "Berfeben" gurudguführen fei, entidulbigt.

Noth ein Todesurteil vollstreckt

jum Tobe führten.

rechte berurteilt worben.

Gin gemeiner Morber und Betrüger

Mugaburg, 11. Februar,

Donnerstag frub wurde ber am 26. Mary 1897 geborene Bilbelm Rrifa aus Stabb bergen bei Mugsburg bingerichtet, ber am 26. September 1936 bom Schwurgericht Mugtburg wegen Morbes und versuchten Betrugs jum Tobe und jum bauernben Berluft ber bur gerlichen Ehrenrechte verurteilt worben mar. Rrifa hatte in ber Racht bom 12 jum 13. De gember 1935 in Stabtbergen feine Chefrau biet Zage nach ber Geburt ihres neunten Rinbes ermorbet und einen Unfalltob vorzutäufden versucht, um fich in ben Befit einer Berfiche rungefumme gu feben und feine Geliebte beiraten gu tonnen,

Jett hat Bayern seinen Schnee

Enblich eine richtige Winterlandichaft

München, 11. Februar

Am Mitmochabend ftellte fich ftarfes Schnetreiben ein, bas im Laufe ber Racht jum Donnerstag und am Donnerstagfrub noch anbielt und jum erftenmal in biefem Binter eine richtige Schneelanbichaft ichuf.

Die Nichteinmischungs-Operette

läuft weiter über die Londoner Bühne

London, 11. Gebruar.

Heber bie Mithvoch-Sigung bes Unterand. fduffes bes Richteinmifdungsausiduffes, in ber Deutschland burch Botichafter von Ribben trop vertreten war, wird in einer amtlidjen Berlautbarung folgenbes mitgeteilt:

Dem Unterausichuft lagen bie bisber eingelaufenen Antworten ber bertretenen Regierungen auf ben Gragebogen por, in bem ber Blan für die Ueberwachung ber Land- und Seegrengen Spaniens und ber fpanifchen Be-fibungen behanbelt wirb. Der erfte Teil bes Fragebogene bezog fich auf bie Borichlage über eine Muebehnung bes Richteinmischungeabtommens, um bie Unwerbung auslandifcher Staateangehöriger, Die fich an ben Rampfen in Spanien beteiligen wollen, in ben betroffenen ganbern gu erfaffen. Bleichzeitig follte auch bie Abreife ober die Durchfahrt folder "Freiwilligen" burch bie betroffenen Lanber erfaßt werben. Mus ben Antworten ergibt fich, bag bie beteiligten Regierungen bemuht waren, bas Ab. fommen in ber angedeuteten Beife ausgu behnen, und baß fie wünschien, daß biefe Ausbehnung fobalb als möglich innerhalb bes allgemeinen Rahmenwerfes bes vorgeschlagenen Bland in Rraft gefeht werbe.

Neue Ausschuffe, neue Dertagung

Der Unterausichuß beichäftigte fich weiter mit ben Antworten auf ben Teil bes Fragebogens, ber fich mit ber Ueberwachung ber fpanischen Lanbgrengen befaßt. Der portugiefifche Bertreter erflarte bagu, bag feine Regierung ben Blan fur bie Ueberwachung ber fpanifch-portugiefifchen Grenge nicht anneb-

Nach einem allgemeinen Meinungsaustaufch

ter ben neuen Umftanben einem befonberen Sonberausichuß überwiefen werben folle, ber aus Bertretern Englands, Frantreiche, Deutschlands, Italiens, Boringale und ber Sowjetunion gufammen mit beren technischen Beratern befteben folle. Der Unterausichuft einigte fich bann barüber,

fchlug ber Borfibenbe bor, bag biefe Frage un-

bem neuen Sonderausschuß auch gewiffe von ben Bertretern Staliens und Deutichlanbs gemachte Borichlage für bie Berftartung gewiffer Zeile bes Blanes für bie Ueberwachung ber betroffenen ganb- und Geegrengen gu ibermitteln. - Die Erörterung bes Blane für eine Flottenüberwachung ber fpanischen bafen fonnte noch nicht abgeschloffen werben.

Die Opfer des Massenmörders Schäfer

Nunmehr alle Leid en gejunden und freigelegt

Stuttgart, 11. Februar.

Rad Mitteilung ber Rriminalpoligei-Leitstelle und ber Buftigpreffestelle Stuttgart hat bie gur Aufflarung ber vier bon bem Daffenmorber Schafer verübten Berbrechen eingefente Sonbertommiffion jest bie noch fehlenben beiben Leiden gefunden.

Die Grabungen führten junachft gur Greilegung ber Leiche bes Silfearbeitere Johann Bibmann, ben Schafer im Muguft 1935 er-Schlagen bat. Die Leiche war am Steilhang eines Balbftude awifden Steinbroden berfcarrt, Ferner murbe bie Leiche bes haufierers Paul Raifer freigelegt, ber gleichfalls im

Muguft 1935 von Schafer ermorbet und im oberen Teil eines fteilen Balbhangs berichartt worben war. Beibe Leichen hatte ber Morber, um fie untennilich ju machen, graufam ver-

Nach einer Melbung aus Barcelona baben bie fatalanifchen Bolichetviften jur Berteibigung ber Stadt Barcelona bie allgemeine Mo. bilmadung angeorbnet.

Auf bem Flugbafen bon Berbignan (Frantreich) lanbete neuerlich ein Fluggeug ber fpantden Bolidemiften, bas Barrengels im Werte von 25 Millionen Franten für bie Bant bon Franfreich mitführte.

Literarische Funksendungen der Woche

Gewiffe Stabte erlangten nicht gulept burch bie Trabition, burch ben befonberen Glang und Prunt ihrer Karnevalsfeste geradegu internationale Berühmtheit und ihr Faschingstreiben übt auch heute noch eine ungeschwächte Anziehungstrast aus; wir brauchen hierbei z. B. nur an Köln, München, Kom, Benedig, Rizza u.a. zu benken. So ist für uns Deutsche der Kölner ober München. Go zu fahren bere München Bereicht der beiter bereicht der beiter Beiter ber ber Munchner Karneval formlich ein festum-riffener Begriff geworben. Aber auch Bien tann auf eine vielbundertjährige Bergangenheit feines Rarnevals gurudbliden. Der Abnberr bes Wiener Safchings ift ein Dubelfadpfeifer, "Der liebe Muguftin", uns allen ein guter Befannter, welcher wie burch ein Bunber bem ficheren Tobe burch bie Best entging. Als unter Raifer Leopold I. in Wien jur Saschingszeit biese entsehliche Seuche ausbrach und ungablige Opfer forberte, ba war es ber liebe Auguftin, ber fich jo maglos betrunten hatte, bag er in ber Goffe als vermeintlicher Toter aufgelefen und mit ben Bestleichen jusammengeworfen wurde. Groß war jedoch bas Erflaunen im guten alten Wien, als ber Dubelfactpfeifer, welder wohl selbst ein verduztes Gesicht gemacht baben mag, nach einigen Tagen wieder unter den Lebenden auftauchte. Seine gewaltige "Al-lobol-Impjung" hatte ihn ber Epidemie gegenüber immun gemacht,

Die erfte Runbe bom Biener Rarneval rührt aus ber Beit um 1200. Der herzog Leopold ber Blorreiche lub damals die gesamte Bevölterung ber Stadt zum Kaschingsseste ein. In jener Zeit wurde der "Landler" sowie der "Deutsche", zwei einstmals sedr beliedte Tänze, gepflegt, welche im Zeitalter des Rototo durch das aus Paris tommende Menuett jum Teil erseht wurden, Johann Strauß (Bater) und Joseph Lanner burfen als die Altmeister bes Wiener Balgers angesprochen werben. Im Jahre 1844 begann

Bobann Strauf (Cobn), ber in Die Mufit

geschichte als ber Balgertonig einging, feine Laufbahn, ber Biener Balger im eigentlichen gange Belt. Die Erftaufführung folder Werte war für Bien jedesmal ein Ereignis allererften Ranges. Wir fonnen es uns beute taum mehr vorstellen, daß 3. B. ein Balger von Lanner 21mal wiederholt werden mußte. Damals famen auch ber berühmte "Baschermabel-Ball" und bie "Biener Fiater" Beranftaltungen auf. In ben Wer Jahren bes 19. Jahrhunberts schlossen sich bann ber Abel und die Kunstlerschaft bon Defterreiche hauptftabt jur Beranftaltung bon Safchingefeften gufammen. Ramen wie Milloder, Frang bon Suppe und Biehrer maren bon nun an mit dem Biener Karneval unlös-lich verbunden. Wohl brach nach dem großen Kriege auch in Bien eine neue Seuche ein, dies-mal nicht die Best, sondern der Jazz, die Rig-ger-"Rultur", aber bald hatte sich deutsches Western auf sich selbst besonnen, und heute zeigt ber Biener Karnebal wieber fein altes, be-tanntes, allerbings etwas bescheibeneres Gesicht. Der hörbericht (Leitung Ritschte) bot eine Fulle intereffanter, fulturgeschichtlich recht beachtlicher Anregungen und erfuhr burch gefcmadvolle, febr gefchidt und ftilecht eingefügte Mufifeinlagen eine wertvolle Bereicherung.

"Künstler haben ihre Caunen"

Diefe humorvon aufgezogene Schallplatten-Plauberei um berühmte Komponifien von Bil-belm Lod's machte uns mit den "ffeinen Eigenheiten großer Meifter" befannt. Da borten wir zuerft Die furiofe, aber bocht bezeich-nenbe Gelchichte von Georg Friedrich Sandel, welcher einmal mabrend einer Konzertprobe einer ebenso berühmten wie eigenstamigen Primadonna androdie, sie buchstäblich jum Jen-ster binauszuwerfen. Anschließend vernahmen wir bann, von Maria Ivogilin gesungen, des Meiftere berrlich-fcones "Il penstoroso". Weiter

fernten wir bie bocht mertwürdige Entfebung bon Mojarts umberblicher "Don-Juan"-Ouper-ture fennen. Bejonbers erwahnenswert burfte bie folgende Anesbote um Ludwig van Beetboven fein: Der Weifter erfcbien eines iconen Tooes beim Trüblide und 20a barer Beift offenbar nicht fofort gur Stelle mar, ein Rosenblatt bervor, um einige mufitalitoe Ginfalle jeftgubalten. Det Relner, welcher mußte, wie ungehalten Beethoven fiber eine Storung fein tounie, magte fic nicht bemertbar ju mo den. Rach fangerer Zeit batte ber berricher im Reich ber Tone feine Sfiggen beenber und rief nunmehr nach bem Rellner, um ju bezahlen, war gunacht febr erftaunt, erfahren ju muffen, bag er überhaupt nichte bergebrt babe, machte fich aber bann babon mit ber Bemerfung, bah er nun eben einmal "geiftig" gefrühltlicht babe.

Bum Schliffe borten wir bie berühmte Arie bes Fibaro aus bem "Barbier". Diele Dortolge sorgte für ausgezeichnete Unterbaltung und erbielt burch die borgugliche Sprechfunt R. 28 immers und h. Laubentbals besonberen Radbrud.

"Deutsche vor die Front"

Ein Borfpiel bom Opfertob eines beutschen Diplomaten von A. L. Arid. Bunachft feien einmal bie politischen hintergründe jener im Jahre 1900 jum Durchbruch gelangten chinefischen Bolfsbewegung, welche unter ber Bezeich-ming "Boreraufftanb" bekannt wurde, aufgebeckt. Die kaiferliche Parole: "China ben Chinesen", wandte sich in erster Linie gegen die seitig zunehmende Einfluftnahme ber europäiden Großmächte im Beich ber Mitte; anderer-leits war aber die politische Haltung ber dine-lischen Regierung so undurchsichtig und wider-prucheboll, daß dadurch im europäischen Lager ene labmenbe Uneinigfeit, jene fleinliche Interffenframerei beraufbeschworen wurbe, jwangsläufig zu ben bedauerlichen Bortomm-niffen, zu bem Opiertob bes Freiberen bon Ketteler bes beutschen Gesandten in der chine-sischen Hauptstadt führen muhten. Als die Mitglieber ber europäischen Rolonie fich in einigen

wenigen Gebäuben verschangt batten und bort ber entfesselten Boltomenge nur noch mit größ-ter Rube ftandhalten fonnten, schlugen nach Einspruch ber biplomatischen Bertreter ber perichiebenen Reglerungen bie Unterbanbler Chinas freien Abjug ber Gingeschloffenen unter militarifchem Schupe vor, Obwohl bie Gefanb ten Englands und Franfreiche mit Diefem Borichlag einverstanden waren, begte Freiherr von Retteler große Bebenten binfictlich ber Aufrichtigfeit bes chinefischen Angebotes. Er erflant fich bereit, perfonlich in bas dinefische Regio rungsgebäube ju geben, um sich endgültig Ge-wisheit über die intsächliche Lage der Dinge ju verschaffen. Trop mehrsacher Warnungen wagte ber beutsche Gesandte den gesahrvollen Weg und der deutsche Geschnete den gesahrbouen West um Opfer. Durch seinen Tod wurden die Bertreter der übrigen europäischen Erohmächte ant ihrer Unentschlossenheit gerissen, wurden gleichsam wachgerüttelt. Die ersorderliche Einigkeit im Sanbein war bergeftellt.

Das hörspiel, welches sehr fiberzeugend und wahrheitsgetren die Stimmung jener Zage zeichnet, brachte in ungemein seffelnber Weise bie einzelnen Bilber, bie verschiebenen Statio nen ber handlung jur Barftellung und befam burch bie bereits oft bewährte Spielfeitung kurt Rafches und bie ausgezeichneten Bei-ftungen famtlicher Mitwirfenden ein recht imponierenbes Format.

"Ludwig Eichrodt"

Bum 110. Geburte- und 45. Tobestage (2. %c bruar) bes babifchen Sumoriften, welcher baupfe beruflich Jurist war, borten wir aus Karlerube eine bon Alexander Reuß sehr geschmadvell jusammengestellte Gebächtnissendung. Der Borirag einiger Abschnitte aus seinen in mittel-abischer Sprache geschriebenen Berken zeige in vortresslicher Beise die besonderen Merk-male, sozusagen die ftartste Seite des babischen Dichters und wurde durch Mitglieder des Ba-bischen Staatstheaters zu besonders eindringlicher Wirtung erhoben.

Richard Slevost

Gefährlicher Gewohnheitsverbrecher

Die

Inferview 1

Mannheir

Rach fün Tobis-Stote for aus I D. A. R. Wi fort bei fet

Bliblichte fin ble Bagen bes Gattin berläßt gurudfehrenben eftlichen Empi

Eigentlich fe beim bleiben, morgen in Bei the an mich a Und bann erga rigen Arbeit, b nabe auf feine

Wilmreflame Beinah batt

Grenze 'friegt' Mub in Rom be fonne aus befti Bie bas fo if Beideib ichicke Orbming. Ich los, bem, ber f Florenz batten burch Oberital Mutter einen Sinnben blog Brenner ftanbe meinen neuen tialienischen B Breffebropagar einer ber Bollt Musiuhrbewill Wagen, wohl ? für einen beut hier hatte Filn

"Rommandie Bunf Monat

parma und R miten fing St die prächtigsein. Die italie leuten bie schö nahmen zur A 700 bis 1000 i als Statisten, wurden. Aber Arbeitefamera ben nicht italie Bir machen Condottieri to bers fann ma

Chrenvermon

Go tonnte T Rein Wunder, tienisch flucher ihm das nicht eines Lanbofn aber berglich. haben bem Gi noch einen Eh nes Beichen be Die Filmfab beufer als inn

ROMA

46. Fortiebung Sonden fchr Mitolai bor. tann ja bei n

fragen tft. La Bant bat bis "Bielleicht i bas in die S

suverfichtlich. grafenamt." "Berba? 9 Arnbie Braut wieber Rlager

ben mit offens Mifali brebt "Beift bu",

bas fatt." ftreicht mit be die Decke, "Ha lich gefeben -"Sie?" frag

peranbert im ausgeschloffen, Damit geht eingetreten ift fteben, worau.

ledigung fein

tsperbremer

(1mu &-3cm) isberger Jump

ber am 10. 30 Iter aus Dem

war am 13. Re-

rricht in Ronips. chens gegen bas Rechtsfriebens und Biderftate

junt Tobe und gerlichen Ehren vobnbeitsberbm.

bebausitrafe und

brung bernints

ult 1936 im 66 Dt, einen Gttab nem Husbruch

n. Der pflichtgo erlegungen erlib Umitanbe nige

pol ffredit

b Betrüger

L 11. Februar. r am 26. Märg fa aus Stabb richtet, ber am ourgericht Augsfuchten Betrugt Berluft ber bur

t worben war. 12. jum 13. Deine Chefrau vier neunten Rinbel b porgutaufden einer Berfiche feine Geliebte

en 5chnee erland fchaft

t, 11. Februar

frantes Schmee-

Racht zum Donthid noch anhielt

m Winter eine

häfer

bet und im obeange berichatti tte ber Morbet,

, graufam ber-

Sarcelona baben

ur Berteibigung allgemeine Mo.

rpignan (Frank

greug ber ipant Barrengelb Granten für bie

hatten und bott r noch mit größ-t, schlugen nach ertreter ber ver-

tterhandler Chi-

chloffenen unte

obl bie Gesand

mit diesem Bor-nie Freiherr bon Stlich ber Auf-

otes. Er erflatte

binefische Regie

h endgültig Gt

ge ber Dinge qu

arnungen wagte

feigen Anichiag

vurben die Ber

Großmächte aus

murben aleide

, wurden gleicherliche Einigfeit

iberzeugenb und

ng jener Tage feffelnber Beile biebenen Statio-

lung und befam

rte Spielleitung

egeichneten Bel

t ein recht impe-

obestage (2. %)

t, welcher haups

br gefchmadvel

dung. Der Ber-

inen in mittel-

Werten geigte fonberen Mert-

glieber bes Ba-

nders eindring.

rd Slevogt

Interview mit dem "Condottieri" / Fünf Monate Außenaufnahmen zum deutsch-italienischen Gemeinschaftsfilm

Kach fünfmonatigen Andenaufnahmen für den Lobis-Kota-Kilm "Condottieri" traf Luis Tren-fer and Italien wieder in Berlin ein. Unier D. A. R.-Bittardetter datte Gelegendett, ihn so-fort det seiner Anfunst zu sprechen.

Bligbichte flammen auf, als ber "Condottieri" bie Bagen bes Münchener D-Zuges mit feiner Gattin verläßt. Die Tobis-Rota hat ihrem gerudfehrenden Regisseur und Darfteller einen feillichen Empfang bereitet.

Gigentlich sollte weine Rückehr ja gang ge-beim bleiben. Offiziell bin ich überhaupt erst morgen in Berlin. Aber schön ist es boch, daß ihr an mich gebacht habt!" plaudert Trenter. Und dann erzählt er rasch von seiner langwie-rigen Arbeit, von dem Miggeschick, das ihn bei-nabe auf seiner Rückreise betroffen hatte.

Filmreffame ftiirmt Bollgrengen

Beinah hatt i meinen Mercedes nit über die Grenze 'triegt", erzählt Trenfer in seiner fri-schen Tiroler Art. "Im italienischen Automobil-lub in Rom hatte man mir gesagt, das Triptof tind in Rom hatte man mir gesagt, das Triptot fonne aus bestimmten Gründen noch nicht ausgeschrieben werden, sehlte irgendein Papierchen. Wie das so in. Aber man würde ielegrassisch Bescheid schicken. Am Brenner wäre alles in Ordnung. Ich suhr also mit meinem Wagen sos, dem, der schon in Kalisornien mit war, dei Klorenz hatten wir noch einen Saunebel, dann durch Oberitalien nach Bozen, wo ich meiner Mutter einen Besuch abstattete für ein daar Stunden bloß... und als wir dann auf dem Brenner standen, wusten die Jolldeamien don nit. Aber zum Glüch hatte man in Italien sür meinen neuen Film — der za drüben in einer italienischen Bersion rauskommt — eine starte Pressenganda entsaltet. So erkannte mich einer der Jolldeamten, "San Sie net der Condottieri-Mensch?" In dier Etunden hatte ich die ktussuhrbewilkgung sür meinen Mercedes-Wagen, wohl die einzige, die jemals in Italien Businhrbetvilligung für meinen Mercebes-Bagen, wohl die einzige, die jemals in Italien für einen beutschen Wagen erteilt worden ift!" hier hatte Filmreflame die Bollgrenzen gestürzt!

"Rommandieren fu' i!"

Hünf Monate dauerten die Außenausnahmen zu dem Film. In Berona, in Romini, Florenz, Parma und Kom, am Gardassee, in den Dolomiten sing Stenker die schönsten Landschaften, die prächtigken Bauwerke mit seiner Kamera ein. Die italientsche Kegierung datte den Filmsteuten die schönsten alten Kastelle sür ihre Aufmahmen zur Bersügung gestellt, weiter ständig 700 die 1000 Mann Insanterie und Kavallerie als Statissen, die von Trenker nicht goschont murden. Aber troßdem gab es eine berrsiche Arbeitssamerabschaft. Die Deutschen verstanden nicht italientsch, die Italiener nicht deutsch. Wir machen a Film und san a derz, a Weg, a Cleist. Kommandieren tu' i, wie dalt a Gondottieri sommandiert!", das war Trenkers Devise. Und seht in Berlin sügt er hinzu: "Anders sann wan ja einen Film nicht machen!"

Ehrenvermouth für Gignor Trenfer

So tonnte Trenfer ohne Dolmetscher arbeiten. Rein Bunber, baß er jum Schluß großartig ita-lienisch fluchen tonnte! Die Italiener haben ibm bas nicht weiter versibelt. Die Sprache eines Landstnechtsführers ist nun einmal raub, aber berglich. Bei seinem Abschied in Rom baben dem Signor Trenter die Atelierarbeiter noch einen Ehrenbermouth gestiftet. Ein schönes Zeichen der Arbeitskameradschaft.

Die Filmfabel - von Trenter felbft mit Rurt beufer als jumbolifches Schicffal aus Anefooten

und historischen Gestalten symbolisch gestaltet — behandelt das Schicksal des Condottieri Giodanni, der eine Miliz aufstellt, die nicht dem Lockruf des Soldes und den Instinkten des Blutrausches und des Beutemachens solgen will, sondern die Parole "Kür ein geeintes und größeres Baterland" auf ihre Banner geschrieden hat. Im Gegensah zu den bunten Soldner-

Die Filmpremiere im 100 jährigen Kalender

Mailand die beutsche Schule besucht und beibe Sprachen fliegend spricht. Weiter werden wir Baltraut Alein, eine Siebenburger Sachfin, Reftor Sybtar von der Reichsautobahnbuhne und Otto Collin vom Staatsscheafer jum erstenmal

auf ber Leinwand feben. Trenter hebt noch besonders die Sompathien herbor, die die Deutschen bei ben Italienern



Ein spannender Augenblick Foto: Tobis-Rota Luis Trenker und sein Stab bei den Aufnahmen zu seinem neuen Tobis-Rota-Film "Condottieri"

scharen tragen Giovannis Anhänger ichwarze bemben und Mäntel, find fie ein einheitlich formiertes beer.

Aftiver Sauptmann - Filmftar

Besonders stolz ift Trenter daraus, diesmal zehn nehe Lente in seinem Jilm zum erstenmal herausgestellt zu haben. Darunter besindet sich auch ein italienischer aktiver Hauptmann, ein herrlicher "Ladl", wie Trenter in seinem gemütsichen Tirolerisch sich ausdrückt. Der Mailänder Hauptmann beschligte die Truppen, die Trenter Statissendienste leisteten. Trenter, dem der Offizier gesiel, dietet ihm nach turzer Unterredung die Rolle seines Gegenspielers in der italienischen Fassung an! Der ist einverstanden. Prodeaufnahmen gelingen glänzend. Es gibt noch einige Schwierigkeiten, aber der Regimentsches des Hauptmanns reist persönlich nach Kom, ihm die Erlaubnis zu erwirken. Er darf unter geänderiem Namen silmen! — Die italienischen Offiziere begnügen sich — und das spricht, wie auch die Arbeitsbegeisterung der fpricht, wie auch die Arbeitsbegeisterung der Soldaten, für den Theatersinn des Italieners — nicht mit Zuschauen, sondern "steigen selber in den Schminktopi", um als Landsknechtshäuptlinge wenigstens zu statieren ...

Auch die weibliche Sauptrolle ift mit einer Reuenfbedung befeht: Carla Sbeba, Die einen beutschen Bater, eine italienische Mutter bat, in

fanben. Der italienische Minifter Alfieri mobnte berschiedentlich Aufmahmen bei. Aber das Ber-trauen zu Trenfers Arbeit war bei den italie-nischen Regierungsstellen so groß, daß der zu-ftändige Ministerialbeaute es abledute, Bruchftiide bon Trenfers Buhenaufnahmen ju feben, "Benn ibr mit ben Arclieraufnahmen fertig feit, ben Film im Robidmitt habt, fomm' ich nach Berlin rüber und sehe mir ben Film an!" Ein fcones Bertrauenegengnis für einen Reaisseur. Im Ianuar sanden in Berlin die Atelieraususdmen statt. Icht tommt die schwie-rigste Ausgabe beinahe für Trenter: ber Schnitt, ber beim "Kaiser von Kalisornien" zwei Wo-nate gedauert hat.

Filmproduzent schwört auf 100jährigen

Die uns Dr. Schwerin von der Rota ergählte, soll der Film noch im März herauskommen. Un und für sich startet man so große Filmwerke nur ungern dei Saisonschluß. In diesem Iahr aber glaubt Dr. Schwerin nach den Prophezeiungen des 100jährigen Kalenders und den Erschrungen eines ähnlichen Binters vor ein Erschrungen nach dem andersordentlich milden paar Jahren, nach dem außerordentlich milden, frostfreien Dezember mit einem Winter rechnen zu können, bei dem die Frostperiode sich die März binzieht. Kaltes Wetter — Kinowetter! Eine Filmpremiere, die im 100jährigen Kalender sieht, das hat man sich nicht träumen lassen!

Sollen Vatis . . .?

In aller Deffentlichfeit fei bier die Frage geftellt, ob ein Bait feines Kindes liebstes Spielzeug fein darf, tann ober muß. Sufanne, furg "Schnuffel" genannt, bebaubtet: muß! und banbeit febr entschloffen banach.

Bati hat sich sur sein sauer verdientes Gelde einen Rundsunkapparat gekaust. Beileibe keinen Superbet, sondern noch einen richtigen Knurkskassen mit Piit-ju-witt-Geräuschen und allen Schikanen. An diesen Kasten läßt Bati grundsäuslich keinen deran, darum singt, pfeist und knurkst auch da, wo "Daventen" siedt, der Deutschlandsender, und wenn Bati Luzemburg horen will, dann muß er die Stala so einstellen, daß gar nichts mehr drauf ist — da ist dann Luzemburg. So ist das also mit seinem Radio, viel gesiedt und ebenso oft von Jornesgewittern umgroßt.

geilebt und ebenso oft von Jornesgewittern und grollt.

Eines Tages, Bati war gerade bei "Aherlei von zwei dis drei" durch den "Jäger aus Kurpfalz" in sansten Schlas gewiegt und mulschte sich dant Mutiid Schlummerrolle das Eittermuster auf die Back, – eines Tages hört al'd Bati im Schlas, daß es so sill geworden ist. Vorsichtig blinzelt er in die Stille dinein. Werader sieht am gedeiligten Anursapparat? Schnussel, ganze siedzehn Monate alt, zieht den Bananenstecker der Stromseitung aus der Buchse und hält ihn psiffig gegen die rüdwärtige Metallplatie von Batis musstalischer Konservendose. Die macht nur "bah!" und büllt sich dann in gelränktes Schweigen. Bati fraht die Neite ehemaliger Wuppfizität zusammen und weht mit oldmplichem Schwung von der Couch, aber der Schwissel sie längst aus dem Zimmer gewirtscht. Und seitdem daht die musstalische Konservendose, so ost der Schwissel Spaß daran dat. Bati aber ist längst Greßabnehmer in Rundsunktalischerungen geworden.

bat. Bait aber ist längst Großabnehmer in Rundfuntsicherungen geworden.
Da liegt also Lati manchmal auf der Couch.
Schnussel mag das nicht leiden, und Bait soll sich ja keinen allzu rosgen hossungen hingeben, daß er noch lange darauf liegen kann. Dach, er dat den Schlüsselbund in der Tasche! Schnussel angelt ihn dem schnarchenden Bati aus der Tasche. Bas dat Bati doch darin? Richts! Also muß eiwas hinein. Schnussel siecht dem schnarchenden Rati den schnarchenden Rati den ben bald ausgezofleuen Apfel dindenben Bati ben balb aufgegeffenen Apfel bin-

denden Bati den balb aufgegessenen Aviel dinein und das Fiederthermometer, das Mutti vergessen hat. Dann wartet Schnusset in aller Aube,
daß Bati sich auf die andere Seite schneckert.
Schnusset will, daß Batt einiges sür die etwas
abdandengesommene schlanke Linie tut. Also destimmt sie, daß Batt von jest ab der "Bundw"
ist, der sonst als brader beutscher Schäserhund
an der Band hängt. Ein "Bundw" sam unter
gar feinen Umsänden auf zwei Beinen geden,
ein "Bundw" muß friecken, sebenmal um den
Tisch, dann unter dem Sessel, unter dem Schreidtisch durch. Hach, ist das ein toller Zauder.

tisch durch. Hach, ift das ein toller Zauber. Alle Streiche geben immer zu Batis Lasten, wie man weiß, Alle Schnuffels dieser Erde haben von ihren Mutiis die vielen guten und von ihren Batis die bemertenswert schlochten Eigenschaften. Deshalb muffen zur Strafe auch immer die Batis um die Tische friechen, Apselmus mit Queckilber in der Tasche haben und Eros-

Obel, sehr oft mit star-Wopfiller ist leicht: pflegen Sie Haar und Kopfhaut regelmäßig so, daß kein Alkali und keine Kalkselfe im Haar zurückbleiben, also mit



abnehmer in Rundfuntficherungen fein. Collen, burfen ober muffen also bie Batis nicht lieber boch ihres Rinbes liebfies Spielzeug fein? — Gunber, bie fie alle mal gewesen find? De?!

BRÜNNHILDE HOFMANN ROMAN VON

COPYRIGHT DUNCKER-VERLAG, BERLIN

46. Fortlebung

Genben fcbreibt einige Beifen und legt fie Ritolai bor. "Das genügt wohl? Berenberg fann ja bei mir anrufen, falls noch erwas gu fragen ift. Laft ben Brief gleich beforgen, Die Bant bat bis fünf auf."

"Bielleicht ift Fraulein Gerba fo freundlich, bas in die Sand ju nehmen", meint Mitolai swerfichtlich. "Gie muß fowiefo gum Telegrafenantt."

"Gerba? Ich fo - bie nette Gefretarin, Mindte Braut? Daß mir nur nicht auch bier wieber Rlagen tommen, Berebriefter, verbunben mit offenem ober fingiertem Morb -"

Rifali brebt fich in ber Tur um.

"Weift bu", fagt er nachbentlich. "3ch bab' bas fatt."

"Ja. ja -", ermibert Genben, nicht unb ftreicht mit ber fcmal geworbenen Sant fiber Die Dede, "haft bu fie - beine Frau - eigentfich gefeben - gefprochen, meine ich?"

"Sie?" fragt Ritolai gurud, und fein Geficht peranbert im Moment ben Ausbrud, "Rein ausgeichloffen, Sorft."

Damit geht er aus ber Tur, fo leife, wie er eingetreten ift, lagt fie aber einen Spalt offenfteben, worans Genben ichließt, bag er nach Grlebigung feines Auftrages gleich gurudfehren

wird. Er bat noch ein Mannerwort mit ibm gu reben. Es wirb zwar ichwierig fein, aber ba bilft nichts. Diesmal wirb er ihm nicht entwifchen, was fein muß, muß fein.

Er erhebt fich raich und wirft ben Schlaftod über. Er ift aus bunfler Ceibe und ftammt noch aus Inbien. Genben lachelt flüchtig bei bem Gebanten, bag bie fichtbare Erinnerung an jene Beit ihrer erften Freundschaft mit bagu beitragen tonne, einen fanften Drud auf Ritofai auszufiben. Um ibm Berfcbiebenes einmal beutlich ju fagen, bat er ibn eingelaben. Das foll jest gefcheben.

Mis Genben bei biefem unumftöglichen Borfat angelangt ift. tritt Mifolal wieber in Die Zur. Er fieht feinen Freund empas überrafcht an, aber Genben fagt febr rubig:

"So, nun fet bich mal einen Mugenblid ber, mein Junge, Bir muffen immerbin auf Antwort warten --

18. Rapitel

"Telegramm für Gie, herr Dottor", fagt Pauline und reicht Arubt ben Umichlag. "Für mich -? Ob, bante."

Arnbt fieht in ber Garberobe, er ift eben im

Begriff, fich ju feinem zweiten Befuch bei Frau bon Rapperswil auf ben Weg ju machen. Er bat baffir bie Beit nach ber Sprechftunde im Arantenhaus gewählt, wo fie boch vermutlich bei ihrem Bruber fein murbe. Auch Lutigens ift in Die Anftalt gejahren. Gein erfter Gebante ift, bag Telegramm fei bon Grene und murbe bie Rachricht ibrer Abreife enthalten. Aber bie Unterfdrift lautet "Gerba". 29as alfo? Baftig überfliegt er bie Bellen, lieft noch einmal, fahrt fich über Stirn und haar und ftarrt bann verblifft ins Leere.

"Bermifter bier eingetroffen gwede Rild. fprache mit Genben, Gebeimbaltung bis morgen erbeten. Befindet fich wohl, lagt grugen. wen es angeht. Bieberfeben in Soisborf. Gerba." 3m Muftrage:

Mle Arnbr bemerft, baft er bereits wieder allein im Glur ift, lagt er fich auf einen Rorbfeffel nieber. Er gunbet fich mit unficheren Bewegungen eine Zigarette an und benft an Raufcher. Er bat alfo in ber Tat recht behalten. Rifolai lebt, ift gefunden, bat fich von felbft gemelbei. Drei Tage nach feinem Berichwinden. Arnot tut einen tiefen Atemgug, fpringt wieber auf, nimmt ben but, ftopft bas Telegramm in Die Tafche und tritt auf bie Strafe.

"Gebeimhaltung bis morgen -." Offenbar bangt bas mit ber Rudfprache und Semben gufammen, Run - fcblieftlich fommt es auf biefen einen Zag nicht an. Rifolai wird ichon einen triftigen Grund baben.

Bas wirb Brene fagen? Bat fie bas Bange von vornberein gewußt? Sat Mifolai vielleicht in ihrem Saufe Unterfunft gefunden, und ift fie nur an ber Unfallftelle ericbienen, um ben vermißten but gu b tu? Das alles geht Arnot durch den Ropf, mabrent er burch bie belebien Strafen ju Frenes Botel ichlenbert.

Mis er eintritt und fich bei Frau von Rapperemil melben laffen will, wirb ihm gefagt, bag ble gnabige Frau nicht auf ihrem Bimmer

Arnbt läßt fich in ber Salle nieber und wartet. Er bestellt einen Rognat und lagt fich eine Beitung bringen. Diefe balt er bor fich. ohne mehr als bie leberichriften ju lefen, und beobachtet babei ben Gingang. Alle Arene enb. lich durch die Drebtur bereintommt, ift faft eine Stunde vergangen. Er erhebt fich mit einer Berbengung, und Frau von Rapperswil fommt fofort auf ihn gu.

Bir wollen ins Rebengimmer geben". fagt fie haftig. Der Bon reiftt bie Tur auf, und fie treien in bas Schreibzimmer, wo fich auger ibnen gur Beit niemand aufbalt.

"Bie gebt es herrn Altenborif?" fragt Arnbt. Brene bat fich an einem ber Schreibtifche niebergelaffen, nimmt ibre Dube ab und legt fie neben fich. Die blaufichen Schatten unter ibren Mugen legen Beugnis ab von Ochlaffofigfeit und Ericopjung.

"Bitte, nehmen Gie boch Blat. herr Doftor. Meinem Bruber gebt es bedeutenb beffer, bas barf man wohl fagen. Aber . .

Sie beftet ploplich bie Mugen auf Arnbt, ber Mid bat envas fieberhaft Gequaltes.

Doftor Lüttgens -", fagt fie leife und baftig. "Sie find fein Gaft, nicht mabr? 3ch habe ibn früher ichon einmal getroffen - ober er mich. hat er - ich meine - erinnert er fich noch baran?"

"Riemand", ermibert Arubi rubia, "ber Ihnen jemals begegner ift, gnäbige Frau mir es bergeffen."

Sie fieht ibn noch immer an, genau fo ernft und gewiffermaßen unperfonlich, wie er felbft gesprochen bat. Dann macht fie eine feife ab.

webrende Bewegung und neigt ben Ropi. "Hifo ja -", murmelt fie.

Fortfebung folgt

Mannbein

Langsan

Man tönnte Martigeschäft a fich burch besor geichnet bätte.

or bem BBetter

em wolfenverh

fiber ben Mar

jum himmel un wenigitens fo le

bem naßtalten fieben auf ben angenehm mach

Die Martibe

Boche gegenüber werte Beranber

burch bie geitge

bracht und bie

wirtlich feine @

berlichen Sabri halten tann. 3 gebotenen Welt ift jeht in fiarte

getreten. Rrau

burdmeg in

Martitagen gu

ten, die aber f

im Breife berbi

ber Alpenveilch allem nach ber tenbe Gingaffun

Bom Statiftif brancherpreise f

mittelt:

mittelt:
Rarroffeln 4
Birfing 10-45,
5is 12, Alumer
115 28, gelbe 9
Epinat 20-28,
15-35, Enbivic
15 30, Recerter
15 30, Recert

ben, geicht., St. bis 800, Ganfe, Ralbfleifch 110-

Die Hiff

Am Sonntag, Biel: Bergftrafe

fenau, Weinhein

sug nach Weinh und Samstag a Feuerwache 311

Sonntag möglich gen Abend. Mu

Der Ergiebt

Ueber biefes 2 fer Prof. Aried en ber Univer

Lacrotz, ber &

liftifchen Babage

em Freitag, 12. monte, D 2, 6,

baber ber hörer

Das Treffen be

fem Jahre bas 1864, 1886, 1870

Ceptember wiebe

Die P

@clbfitatunger

bof bar am Mitt mhere Menge 2

ber Moficht, fich b mon geöffnet. @

mt Zat foll auf

Gun! Bertebra

ung ber gum !

Berjabrterechte ani Berfebroun

berlett, famtliche

nebt ober wenig

Berfebrafonire

mffibrien Berte

Rieftfabrer gebi

bre Babrgeuge

enfwiejen.

Der Blume

Beim Obft f

idenzettele 31

su Enbe ift.

Danzigs Gauleifer in Karlsruhe

Rarlarube, 11, Bebr, Der Gauleiter von Dangta, Ba. Forfter, fprach am Mitmoodabend im hotel "Germania" vor einem gelabenen Rreis von Bertretern ber Pariei, bes Staates, ber Bebrmacht und ber Birticaft über Brobleme bes Oftens. Gauleiter Forfter. ber von Reichöftattbalter und Gauleiter Debert 28 agner begruft wurde, gab in gwei-ftlindiger Rebe einen tiefen Ginblid in bie Geichichte bes beutschen Oftens. In meifterhaf-ter Beife führte er bas wechfelvolle Schicfal biefes urbeutschen Landes bor Augen. Bon ber Blüte bes Mittelalters bis jum Serfall bes Aweiten Reiches zeichnete Ba, Forster ein Bib bes beutschen Oftens, bas in seiner Biel-gestaltigkeit ein einbrucksvolles Dokument bar-Heberaus intereffant toar es, aus berufenem Munbe gu horen, wie es bem Gubrer gefungen ift, bie burch unfelige Bertrage geicaliene Atmofphare gu entgiften. Der Abend bot eine Gulle bon neuen Aufflarungen über bie Probleme bes Oftens und gab bie Bewißbeit, daß bet beutsche Often lebt, deutsch bentt, beutsch füblt und immer ein Blod bilben wird gegen ben Beltbolichewismus. Am Schluffe feiner Rede erntete Gauleiter Forfter überaus berglichen Beifall.

Maber-Beibelberg gurfidgetreten

Wechfel in ber Guhrung ber Gefchafte

Rarlerube, 11. Febr. Der Reichs- und breuftliche Birtichafteminifter bat ben feit-berigen Lanbeshandwertsmeifter für Gubweftberigen Landeshandwerksmeiser für Tüdwestsdeutschland, Abieilung Baden, Präsidenien der Badischen Handwerkskammer und stellvertretenden Leiter der Badischen Wirtschaftskammer, Schlossermeister Georg Aaber Weitschaftskammer, Schlossermeister Georg Aaber net deibelberg, auf seinen Antrag seiner Aemter entbunden. Wit der Führung der Geschäfte wurde dessen Stellvertreter, Ig. Robert Roth, Rodk, Reichstungsmeister des Jimmererhandwerks, betraut. Bei der Abwicklung der noch seines benden Dienstgeschäfte, insbesondere auch der Geschäfte der mit diesen Kemtern in Zusammenhang stehenden wirtschaftlichen Einrichtungen des Handwerks, wird Herr Seorg Röher dis auf weiteres mitardeiten.

Sittlichfeiteverbrecher verurteilt

Raristube, 11. Gebr. Unter Musichlus ber Deffentlichkit verbandelte die britte Große Straffammer gegen ben 62 Sabre alten Rarl Laber aus Mannbeim, ber wegen Sittlich-feiteberbrechens auf ber Antlagebant fag. Die Beweisaufnabme ergab, daß ber Angeflagte vom Frühjahr 1934 bis Frühjahr 1935 in mebreren Mallen an einem jwölfjabrigen Mabden unguchtige Sanblungen borgenommen hat. Unter Einrechnung ber von ber Rarteruber Straftammer am 21. Oftober wegen Sittlichfeitsverbrechens gegen ibn ertannien Gefängnisftrafe bon brei Jahren ver-urtellte ibn bie Rarföruber Straffammer wegen Sittlichkeitsberbrechens gemäß § 176,3 gu einer Befamtgefängnisftrafe bon vier Jahren, fowle bret Jahren Chrverluft.

Großtante, Frau

Mannheim aus.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Gatten, unseren guten Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und

Karl Merkeri

im Alter von nahezu 67 Jahren unerwartet zu sich in die Ewigkeit

Die Beerdigung findet am Freitag, den 12. Februar 1937, nach-

Der allmächtige Gott nahm heute nachmittag nach langem,

Mannheim (Augusta-Anlage 23), Rhöndorf/Rhein, Köln, Jena,

Die Beisetzung findet statt am Samstag, den 13, Februar 1937.

nachmittags 1/3 Uhr, von der Kapelle des Hauptfriedhofes in

In tiefer Trauer:

Rudolf Mess

Annelie Mess Fritz-Adolf Mess

im Alter von 33 Jahren zu sich in sein Reich.

Koblenz, den 10. Februar 1937.

Im Namen der tieftrauernd Hinterblichenen:

Frau Sophie Merkert geb. Herold

Mannheim (Lortzingstr. 50), den 10. Februar 1937.

Ferntagung gleichzeitig in 33 Städten

Der Berband Deutscher Glettrotechniter versammelt feine Mitglieder am Telefon

Der Berband Deutscher Glettrotedmifer (BDG) veranstaltet am 23. Februar 1937 erstmalig eine Fernfagung feiner 33 Gaue, Die burch eine pon ber Deutschen Reichspoft als Grofverfuch bergestellte Gernfprech-Ronferengichaltung miteinander verbunden werben, fo bag jebe ber 33 Berfammlungen bie in ben übrigen gehaltenen Anfprachen mithort.

Die Lichtbilber, bie ben in Berlin gehal-tenen Saupivortrag begleiten, werben gleichzei-tig an allen 33 Orten gezeigt. Gine ber groß-artigften Errungenschaften ber Eleftrotechnit, die leitungsgebundene Uebertragung des gesprochenen Wortes auf weite Entfernung, wird dazu verwendet, die Elestrotechniser Deutschlands zu einer gemeinsamen Beranstaltung zusammenzusühren, ohne daß sie ibren Wohnste zu berlaffen brauchen.

Schon einmal, im Jahre 1929, hat ber Fern-iprecher bagu beigetragen, eine Berfammlung

bes BDE ju einer Ferntagung mit bret be-freundeten ausländischen Bereinen im Saag, in Wien und in Bubapeft auszugestalten. Währenb es sich bamals aber nur um eine verhültnis-mäßig einsache Berbindung zwischen vier Orten handelte, dürfte es wohl das erste Mal in der Geschichte des Fernsprechers sein, daß 33 weit boneinander entsernte Bersammlungen zusam-

Reichebahnbirettor Giebler geftorben

Karlsrube, 11. Febr. Wenige Tage nach seiner Butubesetzung ift der Direftor bei der Riechsbahn Georg Fiedler im 65. Lebenstahre gestorben. Er stand seit dem Jahre 1895 im Dienste der Eisendahn und besteidete seit 1927 das Ami bes Leiters der Maschinenabreitung bei der Reichsbahndirestion Karlsrube. Der Berftorbene mar in Sedenbeim bei Mannheim geboren und als Beamter wie als Borgefehier fehr geschäht und beliebt.

Pforgheims altefter Beteran

anschließen. Dabei tommt allerlei Luftigfeit gu ihrem Recht:

ihrem Recht:
Schiebe, Schiebe Rai (Rain) ab,
D' Küchlepfanne het e Bei ab,
's Ankerfähle ('s Hutterfähchen) het de Bobe us,
Und jeh isch die ganze alti Kasnacht us!
Wie vieles fonst auch an Brauchtum ein Raub
der Zeit geworden sein mag — der Funkensonntag blieb, was er vor Jahrtausenden den

Allemannen war, und er wird — beute wiffen wir's! — für immer bleiben. Schubn, Schubol

Bforgheim, 11. Webr. Um Dieneiag feierte ber altefte noch lebenbe Altveteran unferer Stadt, Bitbelm Beinrich Reul, feinen 90. Geburtstag. Oberbürgermeister Aury batte aus diesem Anlas den Aliveteranen mit seinen noch lebenden Kriegsfameraden zu einer Felerstunde in das Rriegsfameraden. In Amwesenheit des Kreisleiters, der Beigererdneten und Ratsherren, sowie des Kreislühbes Reichsfriegerbunbes begrufte ber Oberbürgermeifter bie Alltveteranen, inobefons bere ben Bubilar, bem er eine Ehrengabe übetreichte. Rach ber Feler wurden ber Bubilar und feine Rameraben von ber Stabt ju einem gemeinfamen Mittageffen in ben Ratefeller eingelaben,

Bu Tobe geitürgt

Bforzheim, 11. Rebr. Mittwoch früh ge-gen 6 Uhr siel ein iediger Mann zum Genier eines Frembenzimmers in einem diesigen dotel binaus. Er ftürzte in den etwa gwölf Meter tieser gelegenen hof und erlitt dadet sofort tob-lich wirsende Berlepungen.

Diamantene Sochgeit

Erbach i. O., 10. Jebr. Am heutigen Don-nerstag feiern die Eheleufe Georg Ludwig Leu und Frau Magdalene geb. Bobländer in forper-licher und geistiger Riftigseit das Fest der dia-mantenen Hochzeit. Das Jubelpaar sieht im Alter von 86 bzw. 87 Jahren.

Aus der Saarpfalz

Ausbau bes Rurmittelhaufes

Bab Dürtheim, 11. Febr. Im Buge bes hotelneubaues im Rurgarten ift nun auch mit bem Umbau bes Kurmittelhauses begonnen worden, bas jedoch im Interesse ber einheimtschen Babegäste nach Wöglichkeit weiter offen gehalten wird. Der Eingang wurde baher vorübergehend an die Schlöfplapseite verlegt.

Un ber Schrotmühle verunglücht

Lautereden, 11. Febr. In Buborn ereignete sich ein schwerer Unglückfall. Der
50 Jahre alte Landwirt Karl Kasselle geriet
mit ber rechten hand in die Schroimüble und
wurde dabei schwer verlest. Im Kransenhaus
mußten ihm einige Finger amputiert werden.

Um den "Funkensonntag" am Oberchein

Schuby, Schubo! - Wieber werben Scheiben gefchlagen

Micht Zage nach ber falenbermäßigen Jasnacht flammen am Funfenfonntag im Alemannifden die Jeuer der Wintervertreibung und des ersten Grußes an den Frühling empor. Schon Wochen zuwor, sie konnten es schier nicht erwarten, stürmten die Buden durch das Dorf und sammelten Holz für diesen jo heiß geliedten Funkensonntag, der vielleicht der schönfte, gewis der beziehungsvollste der alten Volksseltstage ist.

Sang voller echtem Brauchtum, das sich felbst nachdem es während des Arieges zeitweilig in Bergeffenheit geriet, wieder Geltung zu versichaften wuhte — und heute im neuen Deutschand erneut zu uneingeschränkter Ausübung gestantt

Mit einem Bagen, bor ben fich einige unter ihnen felbft gespannt hatten, larmien die Jungens burch bie Dorfftrage. Gine Glode muß ihre Bitte noch unterftugen:

Bielle, Welle, Welle für die alte Fasnacht-Schelle: Ifch e guete Frau im Sus (Saus), git (gibt) fie gli e Welle rus!

Git (gibt) sie gli e Welle rus!

Frgendwo wird das gesammelte, meist gedündelte Holz ausbewahrt, die ein oder zwei Tage vor dem Sonntag nach Fasnacht ein Bouer einspannt und die Wellen hinauf zur traditionellen Stätte sährt, auf der nun ein mächtiger Holzstoß ausgeschichtet und am Funkensonntag, saum ist es dunkel geworden, angezindet wird. Auch die kleinen, etwa handgroßen Holzscheiden sind bereits geschniht und auf Drädte aufgereibt, die dann zum Brennen gebracht und in die Racht hinaus geschlendert werden. Auf

lange wippende Safelstöde gestedt, werden die Scheidchen im Feuer angeglicht und kommen durch Ausschlagen auf einem schiel gestellten Brett, dem sogenannten Scheibenstudt, zum zischenden Davonsagen. Allerlet alte Spruchweisheit knüpft sich an das Scheibenschlagen. Man neunt den Ramen der Liebsten, der die Scheibe gewidmet wird. Oder die Ramen eines Baares werden gerusen, das geehrt oder vielleicht auch nur ein wenig "ausgezogen" werden soll. Unternehmungslustige springen über das Feuer hinweg. Alle diese Braische muten urhaft an und erfreuen sich höchster Wertschähung.

Ueber ben Abein berüber aber leuchten bie lleber ben Abein berüber aber leuchten die Reuer ber beutschen Eidgenoffen und ber Elfässer. Der Funkensonntag gilt ihnen als das Bekenntnis zum alten Alemannentum, dem sie in der Sprache und in vielen gemeinsamen Bräuchen berbunden sind, Dabei hindert die alemannischen Reichsbeutschen nichts, in ihre Scheiben auch das beihe Wünschen ums Baterland zu bannen. Etwa wie es hermann Burte in seinem herrlichen Gedicht vom Scheibensichlagen tut: fcblagen tut:

Schubh, Schubo, Schubo! Bem soll die Schube god? Es isch die lehichti abem Droht (vom Draht), Jeht lucg emol, wie wit sie goht! Die sabrt frei surt! Die sahrt die beim, Em Kübrer un sim Bolch in eim! Schubu, Schubo!

Dit bie fette Scheibe abgeschoffen und be-ginnen die Feuer abzusinfen, bann geht es ingend ins Dorf gurud, wo bann vielfach beim Ruchle-Bffen noch ein paar beitere Stunben fich

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter u. Großmutter,

geb. Klimbach

nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 64%

Die Beerdigung findet am Samstag. den 13. Februar 1937, vormittags 10 Uhr, auf dem Hauptfriedhof statt.

In tiefer Trauer:

Familie Hans Rößner Familie Peter Kalser

Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Mannheim, den 11. Februar 1937. H 5, 12, "Zur Mozarthalle"

kouft man steta stimatig ab 24 Mk. in der Christl. Kunst 0 7, 2

deutiich schreiben

net allen Anzeigen Manuskripten. Sie verhindern da durch unliebrame Reklamationent

Schnellputz für hart nackige Herdplatten



hauptfdriftfeiter:

Dr. Wilhelm Rattermann

Stellverireier: Rarl M. hageneier. - Chef bem Dienft: Defmuth 200ft. - Beraitwortlich für Innenpolitif. Delmuth 200ft; für Aubenpolitif: Dr. Bolibeim Richecer, für Birrichaftepolitie und Sanbel: Wilhelm Rapel; für Bewegung: Friedrich Rarl Dags; für Rufturpolint, Fruilleton und Beilagen: Dr. Wilhelm Rattermann; für ben heimatteil: Grin hand; für Lofales: Rari D. Cageneter; für Sport: Julius Gi; Geftalrung bet B. Musgabe: Bilbetin Ranel; für bie Bilber: bie Refforte ichriftleiter, famtlich in Dannbeim.

Stanbiger Berliner Mijarbeiter: Dr. Johann v. Brers. Berlin-Dabiem. Berliner Schriftieitung: Sans Gent Meifcach. Berlin gw 68. Charlottenftr, Ibb. Rachbrud familicher Original- berichte berboten.

Sprechftunden ber Schriftieinung: Taglich 16 bis 17 ubr (außer Mittwoch, Cambiaa und Conntag)

Berlagebirefter: Qurt Schonwis, Mannheim Drud und Berlag: hatenfreugbanner. Berlag u. Druderei Gundh, Gorcchffunden ber Berlagsbireftion: 30.30 bis 12.00 Ubr (auber Camptag und Conniag): Fernipreck. Rr, für Berlag und Schrifteitung: Cammet-Rr. 334 21.

Gur ben Angeigenteit verantm.: Rart heberling. Mibm. Bur Beit ift Greiblifte fir. 8 für Gelamiauftaar ceintol. Beinbeimer und Schwebinger Ausaabei guirta

Gefamt D.M. Monat Januar 1937 49 458

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Groß-

Maric Franz

im Alter von 60 Jahren, verschen mit dem heiligen Abendmahl, in die Ewigkeit abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Johann Franz nebst Angehörigen

schwerem Leiden meine inniggeliebte Frau, unsere herzensgute, sonnige Mutter, unsere liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Anna Elisabeth Mess

Mannheim, den 11. Februar 1937. Friedrichsfelder Straße 18

Die Beerdigung findet am Samstag, 13. Februar 1937, mittags 1 Uhr, auf dem Hauptfriedhof statt.

MARCHIVUM

i Quftigfeit gu

Februar 1937

het be Bobe us, acht us! hium ein Raus – heute wissen chyby, Schybol O. E. S.

eferan

Im Dienstag Eltveteran un-Reul, feinen weieranen mit ameraben ju us eingelaben. . ber Beigebee Rreisfühnen, inobefonte Ehrengabe ber Stabt III in ben Raid.

nvoch früh ge-n zum Genster diesigen Sotel gwölf Meier dei sofore tod-

beutigen Don-Eudwig Leu iber in förper-Fest der biapaar ficht im

Oli aufes

Im Buge bes nun auch mit fes begonnen weiter offen be baber vor-e verlegt.

Buborn er-ndsfall. Der affel geriet rotmuble unb Rrantenhaus

mglüdt

tz für hart terdplatten



Chef bom Dienft: für Innenpolititi Bilbeim Richerett Ibelm Rabel; für

mann

für Rufturpolitit. Botoles: Rurl M. Geftaltung bet Sipers Die Reffort unbeim. Johann u. Beer&

Sonning) 16 bes 17 ubr i is. Mannheim

eriag u. Trudern refinon: 10,30 bis 10a4): Fernipted-immel-Nt. 35421. Deberiting. Dibm. ntauftaar (einicht.

- . . . 49 458

Langsames Marktgeschäft

Man tonnte nicht gerade behaupten, daß das Martigeschäft auf dem Donnerstag-hauptmarkt fich durch besonders stotte Abwicklung ausgeseichnet bätte. Die Hausfrauen trauten offenden dem Wetter nicht recht und bestirchteten bei den vollenberhängten Hinmel bei ihrem Gang iber den Markt durchnäßt zu werden. Auch die Marktleute warfen manchen bangen Bisch zum himmel und bossten dabet, daß das Wetter wenigkens so lange balten möge, dis der Markt zu Ende ist. Hatten sie doch schon genug unter dem naftalten Wind zu leiden, der das herum-schen auf dem Marktplat alles andere als angenehm machte.

Die Blartibeschiedung hat auch in bieser Boche gegenüber ber Borwoche seine nennenaberte Beränderung ersahren. Es wird immer noch alles Gemüse, das in dieser Jahreszeit und burch die zeitgemäßen Einsagerungsmöglichkeiburch die zeitgemaßen Einlagerungsmöglichkeiten angeboten werben fann, auf ben Markt gebracht und die bentiche Hausfran braucht ich wirflich leine Sorgen twegen der Gestaltung des Kächenzeitels zu machen, den sie trot der winterlichen Jahreszeit recht abwechslungsreich halten kann. Ju dem in größeren Wengen angebotenen Feldsalat und zum Endivenfalat seitet in farterem Ausmaße auch noch Kresse getreten, Kraut aller Art und Kohl gab es durch weg in erster Lualität.

Beim Obft find mehr als an den bisherigen Marktagen zu den Achfeln die Orangen getreten, die aber ftiichweise verfauft wurden und im Breise verhaltnismäßig hoch logen.

Der Blumen marte fiand gang im Zeichen ber Alpenveilchen, bie bem Martiplat bor allem nach ber Breite Strafe zu eine leuchtende Ginfassung gaben.

Bom Statiftifden Amt wurden folgende Ber-branderpreife für % Rilogramm in Rof. er-

braucherdreise jur 3/8 kilogramm in 36pt. ermitteli:
Rartoffeln 4.1—5, Salatfartoffeln 13—15,
Vijfing 10—15, Veiktraut 7—10, Rotfraut 8
bis 12, Blumentodi, St. 20—40, Rojentodi 20
bis 28, gelde Rüden 7—10, rote Rüden 7—10,
Spinat 20—28, Imiedeln 8—9, Schwarzwurzeln
15—35, Endivienfalat, St. 10—30, Feldfalat 60
bis 100, Chertoditaden, St. 5—30, Retnich, St.
5—30, Meerrettich, St. 10—60, Suppengrünes
Biol. 4—8, Peterfilie, Biol. 4—8, Schnittlauch,
Biol. 8—10, Uedfel 28—55, Virnen 15—30,
Intronen, St. 5—6, Bandbutter 140—142, weiher
Rife 25—30, Cier, St. 9%—13%, Dechie 100,
Barben 80, Karpfen 90—100, Schieben 120, Bres
fem 50—60, Badfilde 40—50, Kabellau 25—40,
Schiffiche 50—60, Goldbarich 40, Sterffiche 13,
dabn, geschlachet, St. 120—300, Oudn., geschl.
St. 200—100, Enten, geschl., St. 400—600, Tausun, geschl., St. 80—90, Gänie, geschl., St. 600
bis 800, Gönie, geschl., 110—125, Vindssleisch 91,
Raldssleisch 110—135, Schweinesseisch 92.

Die Hifler-Jugend wanderf!

Am Sonntag, 14. Februar, wandert Die &3. Biel: Bergftraße, Juhohe bei heppenheim, Birfenan, Weinheim. Gahrfarten für Sportfonberung nach Weinheim find im Laufe bes Freitag und Camstag am Bahnhof ber DEG bei ber Feuerwache su lofen. Ausnahmen noch am Conntag möglich. Abfahrt 8 11hr, Rudfehr gegen Abend. Mundborrat mitnehmen.

Der Erziehungsgebante bes Guhrers

Ueber biefes Thema fpricht ber als Mittampfer Brof. Aried's befanntgeworbene Brofeffor an ber Univerfitat Deibeiberg, 28 ilhelm Lacroir, ber gu ben führenben nationalfogia-Uflifden Babagogen gabtt. Der Bortrag finbet em Freitag, 12. Februar, 20.15 Uhr, in ber Sar-nonie, D 2, 6, ftatt. Eintritt 30 9ipf.; fur Inbaber ber Borerfarte frei.

Das Treffen ber Altveteranen in Bad Ems

Bie wir erfahren, bat bie Bunbesführung Babre bas Treifen ber Aliveteranen bon Cepiember wieber in Bab @ m & burchguführen.

Die Polizei meldet:

Selbstotungeverfud, 3m Stadttell Linben-bef bar am Mittwochnachmittag eine Frau eine gibhere Menge Labletten eingenommen und in bet Absicht. Bob das Leben zu nehmen, den Gas-den geöffnet. Sie wurde in bewuhtlosem Zu-jende ausgefunden und in ein Kranfendaus werocht. Lebensgesahr vesteht nicht. Der Grund jur Lat soll auf Kranfbelt zurückzusühren sein.

Fünf Berfehrounfalle. Infolge Auferachtlating ber jum Fabren eines Araftfabrzeuges nemenbigen Sorgfalt fowie Berichung bes Berfabrierechte ereigneten fich am Mittinvoch fin Berfebreunfalle. Zwei Berfonen murben welet, fomiliche beteiligten Gabrzeuge wurden mehr ober weniger beichabigt.

Bertebrotontroffe, Bei ber am Wittwoch burd. affibrien Berkebrstiverwachung wurden 24 Leeftsabrer gebildrenpflichtig verwarnt, weit ibre Sabrzeuge verschiedene technische Mangel

12 Tage Urlaub, eine Nebergangserscheinung

Die Gefundheit unferer Jugend fieht im Mittelpunkt / Die nationalsozialistische Entwicklung steht niemals ftill

Im Folgenben wollen wir einmal gu ber Gewahrung eines für Die Erhaltung ber Gefundheit ber Jugenblichen notwenbigen und ausreidjenben Urlaubs Stellung nehmen. Angefichts bes nun ftattfindenben 4. Reicheberufemetitamp. fes ber beutschen Jugend erlangt gerabe biefes Thema befondere Bedeutung.

Was wir wollen

Auf bem Belttongreß für Freizeit und Er-bolung in hamburg wurde bon berichiedenen Auslandern die Meinung bertreten, bag ber Ur-laub bes Jugenblichen in Deutschland bei einer Höchsigeit von 12 Arbeitstagen mehr und mehr sestgelegt sei und sie daber den Eindrud gewonnen datten, als od damit die Entwidlung abgeschiosen ich eine Bur haben bereits damals darauf hingewiesen, daß die Frage des Ursaubs und ebenfalls seiner Dauer von grundsählichen Erwägungen abhängig sind, die in erster Linie die Gesundheit der Ingend als Mittelpunft der Betrachtung haben. Andererseits sind aber auch die wirtschaftlichen Möglichteiten zu berücksichtigen, so daß von vornherein darauf hingewiesen werden mußte, daß die Entwicklung zu dem nationalsozialistischen Ziel nur langsam und steitg vor sich geden könne. Dochfigeit von 12 Arbeitotagen mehr und mehr bor fich geben tonne.

Much in Deutschland feloft gab es Diesmacher

und Schwarzieher, Die aus ben erfaffenen Zarifordnungen und Treubanderempfehlungen biefel-ben Schliffe jogen und babei gang vergagen, bah alle diese Bestimmungen ied iglich Min-be fif a se enthielten. Gerade auf diesen Bunft muß immer wieder bingewiesen werben, wenn man bas Softem ber deutschen Sozialpolitit

Wir benfen nicht baran, bem eingefnen Betriebeführer alles bis ine eingelne vorguichreiben, fonbern mir überlaffen ihm bie Berantmortung für feine Gefolgichaft.

Wir beladen ibn als Berfonlichkeit. Zomir ift es Aufgade der Betriedbilibrer, in ibren Betriedbordnungen soweit wie möglich fiber die Windeltbehimnungen ber Tarifordnungen binauszugeben und alles ben Justanden im Betried anzupassen.

12 Tage - feine Bochftzeit

Wenn man biefe Dinge flar und beutlich er-fennt, wirb man baraus ben Schlug gieben, bag in ben Zarifordnungen und Treubanderempfeblungen ber 3wolfftägige Urlaub für bie Jugendlichen feine Dochfigert beweutet. Man barf aus einer Erscheinung ber Gegenwart nicht ichließen, bas fie nun für alle Zulunft gilt. Go wie die Ennvictung weitergebt, werben felbstberfidnblich die Treubander der Arbeit diefer zu folgen wiffen. Es ist auch abwegig, enva zu behaupten, man fonne nicht in einzelnen Berufen bobere Urlaubsbestim-

in einzelnen Berufen hobere Urlaubebestim-mungen in die Tarifordnungen aufnehmen, weit man dann die anderen jurücklegen würde. Bielmebr gibt es ja eine größere Anzahl bon Zarifordnungen und weiter bekebenden Tarif-berträgen, die bereits einen böberen Sab ent-balten, so daß eine Angleichung lediglich in der Richtung erfolgen fann, die dem nationaliozia-litischen Ziel entspricht, d. h. in einer lang-samen Steigerung in allen anderen Berusen.

Die neue Regelung

Ans dielem Grunde beraus begrüßen wir die vor furzem ericbienene Reichstartsordnung für die Regelung des Urlauds der Lebrlinge im Baugewerde und in den Baunedengewerden bom 1. Zeptember 1936, die folgende Urlauds-boben borfleht. boben borfiebt:

im 1. Lebrjahr 15 Arbeitstage, im 2. Lebrjahr 12 Arbeitstage, im 3. Lebrjahr 10 Arbeitstage, im 4. Lebrjahr 8 Arbeitstage.

Wenn man bebentt, daß es fich bier um rund 130 000 Jugendliche handelt, dann gewinnt diese Tarisordnung um so mehr an Bedeutung. Sie Zatisordnung um so mehr an Bedeutung. Sie zeit uns beutlich, daß die nationalso fata-tistische Entwicklung niemals kill-fte bit, sondern mit der Birklichteit laufend sortschreitet. Sie widerlegt auch die Ansicht der-jenigen, die von einer Festsetung auf 12 Tage oder ähnlichen Dingen geredet haben, und zeigt eindentig, daß die Treubander der Arbeit nicht gewillt find, sich an gewisse Dogmen zu halten, sondern im Gegenteil ihre Arbeit und ihre Richtlinien immer nach der Birklichteit aus-

Mir besonderer Freude fonnen wir feftienen, Urlaubogeit bon folgenber bobe verantert ift:

bis jum 16. Lebensjabr 18 Arbeitstage, bis jum 17. Lebensjabr 15 Arbeitstage. bis jum 18. Lebensfahr 12 Arbeitstage.

Mit Fortschriften bieser Enwicklung wird bamit für die Treubänder der Arbeit die Boraussehung geschaffen, daß sie in sommenden La-risordnungen auch diese Urlaubssäpe einsügen sonnen, da ja dann die Brazis bewiesen dat, daß sie tatsächlich durchführdar sind. W. Rü.

"Wie baue ich mein Haus?"

Lichtbilbervortrag in ber Stabifden Runfthalle

Da Brosessor Schned (Stuttgart) burch Krant-beit verhindert ift, ben angefündigten Bortrag über "Mödel" zu balten, wird an seiner Statt Brosessor den Donnerstag, ben 11. Hebruar, 20.15 Uhr, über das Thema sprechen: "Bie baue ich mein haus". Prosessor Bartning, ber als Redner fürzlich in der Kunsthalle einen aroken Ersela hatte, wird barlegen, daß der großen Ersolg hatte, wird barlegen, daß der Bohnbau, wie seber Bau überhaupt, über alle praktischen und sachlichen Forberungen binaus die Ausgabe hat, eine Gestalt der Seele zu werden. Lichtbilber und handzeichnungen an der Tasel werden seine Aussührungen unterküpen. Der Bortrag wird am Freitag, den 12. Festrugen an wiederholt. bruar wieberbolt.

Der Jugang an Wohnungen

Rach den Festkellungen des Statistischen Amis Mannheim betrug der Reinzugang ang an Wohn ungen im Monat Januar 1937: 198 (Jugang durch Reubau 185, durch Umbau 16, Abgang durch Umbau 3). Bon den neu geschaffenen Bohnungen sind 148 Wohnungen mit 1 dis 3 Jimmern. 52 Wohnungen mit 4 dis 6 Immern und eine Wohnung mit 7 divo. mehr Zimmern. Es wurden 37 neue Wohngedaube von privaten Bauberrn, 21 von einer gemeinnützigen Baugenossenschafter führt 40 Kleinhäuser mit 1 dis 2 Bollge-unter sind 40 Kleinhäuser mit 1 dis 2 Bollgeunter sind 40 Kleinhäuser mit 1 bis 2 Bollgeichossen und höchstens 4 Wohnungen. Für 26 Neubauten, die zusammen 31 Wohnungen ergaben, wurde eine Bautostenbeibilse bewilligt.
7 durch Umdau entstandene Wohnungen wurden
mit Reichszuschuß erstellt.

Arbeitejubilare in der Bellftoff-Fabrit

Im Monat Januar 1937 fonnten nachbebende Jubilare auf eine Widdrige Tätigfeit dei der Firma surüschlichen: Otto Breunig, Arbetter, Job. Finf, Maldinsenführer, Ant. Gonerich, Arbeiter, Holeiger, Heinrich Gries dei mer, Kollergangsübrer, Josef Lorinier, Walchtenenführer, Arno Meder, Ralandermeister, Adolf Ros, Profuris, Anul Stod, Arbeiter, Adolf Ros, Profusikan war es eine Uederraschung, das ihr Arbeitshan finnvoll geschmisst war. bağ ibr Arbeitsplay finnvoll geldmudt tvar.

Bahl ber Aundfuntiellnehmer am 1. Februar, Am 1. Februar beirug bie Gefamigabl ber Rundfuntiellnehmer im Deutschen Reich 8381139 gegenüber 8 167.967 am 1. Januar, Im Laufe bes Monats Januar ift mitbin eine Zunahme bon 213 182 Teilnehmern (2,6 v. H.) eingetreten. Unter ber Gesamtzahl vom 1. Februar besanben sich 599 750 gebührenfreie Anlagen.



Am 14, Februar essen wir wieder Eintopi

Gefährlicher Manfardendieb verurteilt

Giner, ber alles gebrauchen tonnte / Doch fnapp am Buchthaus vorbeigefommen

Er bot ein eigenartiges Bild, ber erst 21 Jahre alte Heinrich Golitter aus Buer, ber wegen Diebstabls und Betrugs am Aldermittwoch vor den Schranten des Schöffengerichts stand. Augegeben, er war in seinem Leben nicht auf Rosen gebettet gewesen. Früh war seine Muster gestorbon und so kam er dis zum 7. Lebensjahr ins Waisenhaus. Dann nahm ihn sein Bater zu sich, der einen Handel mit Seise betrieb.

Wie seinen Hader dandelt auch er seht mit Seise. 1934 verlogt er sich in Mannboim und heidelberg aus fich in Pannboim und heidelberg aus fahrradd ie bit fiahle. 21 Diebstähle kommen ihm nachgewiesen werden. So macht Schlüber auch mit dem Seisannis Bekanntschaft. Reuerdungs verlegte er sich nun auf

tannifchaft. Reuerbings verlegte er fich num auf Manfarbenbiebftable. Im Ofiober und

kannischaft. Reuerdings verlegte er lich nun aus Manfarden no ied fia bie. Im Oliober und Robember lesten Jadres waren manche Wanfardendewodner unliedsam überralcht, wenn sie ichitellen mußten, daß ihnen während ihrer Abweienheit Schänke und Rasten erdrochen und ausgeräumt worden waren.

Kür über 1200 AM hat Schlüser wöhrend dieser Zeit Sachen gestoden. Im ersten Fall drach er in der Mansarde eines Bäckelschrüngs und dessen Schlössegen in der Kleihstraße ein, und entwendete Aleidungsstücke, Gerrenschube, ein Hemd und einen Handlösser. Bon einem Handlössen lassen hatte er sich einen Nachschlüssel geben lassen, mit dem er die Mansarde öffnete. Der Wert der geschlenen Gegenstände betrug einen 100 AM, In dem wweiten ihm zur Lass gelegten Fall drach er mittels Rachschlüssels in eine Mansarde in der Bachstraße ein, wo er einem Candelsschulassessen weiten kanne kandelsschulassessen der der Angeliagte in der Elignesstraße im Wansarden volltung ein, die seinen Abschlüßene Angeliagte in der Elignesstraße in eine Mansarden volltung ein, die seinen Abschlüßen darte. Er stahl dart wiederum Gegenstände im Werte don etwa 600 AM. An teilweise sonnte der Bestodiene sein Eigentum nach der Berdastung Schlüsene sein eine Schlüsere sein der Berdastung Schlüsene sein eine Schlüsere sein der Berdastung Schlüsere sein der Berdastung Schlüsere sein der Schlüsere sein der Berdastung sein der Schlüsere sein der Schlüsere sein der Sch

ters zurückerbalten. Um sich Gefb zu verschaffen, verkaufte Schlüter die Kleider, die er nicht iragen konnte, an Gutgläubige. Er erhielt so innerhald von 14 Tagen rund 90 RM. Der Angeklagte war im allgemeinen geständig, weshalb die Gerhandlung, trop des doben Zeugenausgebotes, einen glatten Berkauf nabm.

Der Etgalsanwalt führte u. a, aus, daß Schlüter drei Eindruchsdiedischle begangen dabe, die rechtlich als eine Kat anzuseben leien.

babe, bie rechtlich als eine Tat angufeben feien, fun Berfonen babe ber Angeflagte in betrügeriicher Weise bedurch geschäbigt, bag er ihnen gestoblene Giegenstände verfaufte. Er fei bes fortgesesten Einbruchsbiebstable und bes fortgefesten Betruges überführt. Der Angeflagte hat es nirgends lange ausgehalten unb fei ichliehlich wieder in dem Beruf gelandet in dem er begonnen babe. Nach gesehlicher Borschrift babe der Angeklagte eine Judithousstrafe von einem Jahr zu erwarten. Man wolle aber noch einmal misbernde Umftände anwenden und den Angestagten nochmals mit einer Ge-fängnisstrafe bestrafen. Manlardendieblichte seien besonders ichwere Diebstähle, weshalb ber Angestagte zu einer Gefängnisstrafe von einem 3abr und brei Monaten gu verurieilen fei, 23c-Jahr und drei Monaten zu verureilen sei. Wegen Betrugs beautrage er sechs Monate Gefängnis, so daß sich eine Gesamtgefängnisktrase
von einem Jahr und sechs Monaten ergebe. Die stüdere Strase habe auf den Angestagten
feinen Eindruck gemacht. Der Hatbeseld sei aufrecht zu erhalten, da Fluchtgesahr bestehe.
Das Gericht schloft sich dem Antrag des
Staatsgampaltes an und verureilte den 21
Jahre alten Beinrich Ichlüter wegen sortgesehren schweren Diebstahls und sortgesehren Betrugs zu einer Gestam nach an nicht abseit

trugs zu einer Gesamtgesang nis strafe bon einem Jahr und sechs Monaten und den Kosten des Bersahrens. Auf die Strafe wurde die Untersuchungshaft angerechnet. Die Untersuchungsbast hat sortzudauern.







Der Skimelster im 50-Kilometer-Dauerlauf Der Führer unserer olympischen Militärpatrouille, Herbert apold, gewarn das schwere Remen über 50 Kilometer Altenberg in 4:08:23 und sicherte sich die erste Deutsche Skimeisterschuft über diese Strecke

Rachwuchs-Sehrgang in Duisburg

Für bie Beit bom 15. bie 27. Februar ift in ber Duisburger Schule bes Reichsbunbes für Leibesübungen ein Rachwuche-Lebrgang angefest worben. Diefer ift für bie Schulung ber Radwuchstrafte und jur Gichtung ber fur bie Berbreiterung ber Grundlage unferer Nationalmannichaft in Betracht tommenber Spieler geplain. Der Lehrgang ftebt unter ber Leitung bes Reichstrainere berberger. An bem Lehrgang nehmen 52 Spieler teil. Mus Gubbeutichland tommen:

Sandl (GE Regensburg), Groß 1. (Gintracht Frantfurt M.), Aronung (Riders Burgburg), Rices (Bil Bab Somburg-Caar), Striebinger (Bin Mannheim), Rahm (Phonix Lubwigehafen), Rramer (Bader Martiredwiß), Lebl (BiB Ingolftabi), Guche (GpB Mannbeim-Rafertal), Gubenberger (BfB Friebberg), Betry (Boruffia Reunfirchen), Geit (Calamanber Kornweftheim), Schabler (SSB UIm), Maier (Bin Ronftang), Bollmer (Bin Ronftang), Gartner (Olympia Lorich), Maber (FB Borrach), Uebelein 2. (1. FC Rürnberg), Rolbl (Spug. Fürth), Janfen (Spl Stutigart 1900).

Startgelbfreiheit für Alrbeitebienftmanner

Es wird noch einmal auf die Ausführungsbestimmungen über bie Bufammenarbeit gwifeben bem Reichsarbeiteführer und bem Reichefportführer bingewiesen, wonach grundfäglich bei ber bienftlichen Beteiligung von Arbeitebienstmannern an fporilicen Betifampfen fein Startgelb erhoben wirb.

Die Sympathien waren bei Erwin Klein

Urno Rölblin bleibt Deutscher Meifter / Frant Sough wieder Punttfieger über Witt

Die Berliner "Deutschandhalle" hatte bei ihrem Kampjabend am Mittwoch einen großartigen Ersolg zu verzeichnen, wie er bisber noch bei feiner Beranstaltung der Faustlämpier seitzustellen war. Benn es noch einige Lücken in ben Reiben ber Jufchauer gab, fo barf feines-wegs unbeachtet bleiben, bag in biefem Riefen-raum fast an 20 000 Jufchauer untergebracht

Die Kample bis zur Pause gipfelten in der Begegnung über 15 Runden zwischen dem Dentschen Salbschwergewichtsmeister Abolf Witt (Kiel) und dem Engländer Frank hough. Bom erften Gong an ging Bitt entichtoffen bor, traf feinen Gegner in ber zweiten Runbe fcwe und batte ibn in ber bierten Runde fogar ftart angeschlagen. Sough benötigte lange Zeit, um fich von den in dieser Runde erhaltenen Treifern ju erholen, jumal ihm ber Tieficun gerulicht war und ihn in ber Beinarbeit behinberte. Mit flarem Punktworteil ging Witt in bas zweite Drittel bes Kampfes lleberraschen-berweise verhielt sich auch in diesem Kampfabichnitt ber Englander recht paffiv. In der 13. und vorletten Runde tam Witt noch einmal gang fiart auf, so daß das Urfeil, das Frank Hough als Punktsieger berkündete, dem Kampf-berlauf nicht gerecht wurde und Witt start be-

Im borber ausgetragenen Schwergewichtslampf gwifden Rure Sanmann (Münden) und hermann Rreimes (Mannheim), ber und Hermann Kreimes (Mannheim), der an Stelle des durch eine Handbertehung ver-binderten Paul Wallner fämpfte, endete mit einem schnellen Sieg für den Babern. In der vierten Runde erhielt Kreimes das linke Auge aufgeschlagen. In der nächsten Runde dilbete die Wunde das Ziel der Schläge Hadmanns, so daß der Ringarzt in der Pause zur sieden Runde das Zeichen zur Aufgade gab, Die er-neute Auseinandersehung zwischen den beiden Berliner Schwerzervichtsern Ville ür isch und Berliner Schwergewichtlern Willy Burich und

Leonhard Marobn endete nach feche Rumben mit einem Buntifieg für Burich.

3m Rampi um bie beutiche Schwergewichtemeifterschaft

verteibigte Arno Rolblin (Plauen) feinen Titel gegen ben anerfannten herausforberer Ermin Rlein (Zolingen) über gwölf Runden durch einen Bunttfieg mit Erfolg. Der Titelbertelbiger hatte feine beste Beit zu Beginn bes Rampfes, wo er in ber zweiten Runbe ben Best-beutschen mit harten Ginszweischlägen zuerft bis "bier" und dann bis "drei" ju Boben ge-bracht hatte. Beim zweiten Rieberichlag fam ber Gong bazwischen, Rlein zeigte auf die harten Schlage feines Gegners feine Wirfung, mit ber Lange bes Rampfes ftellte er fich immer beffer auf Rolblin ein. Obwohl Meifter Rolblin beffer und harter traf, wandte fich bie Sombathie ber Buschauer bem schwächeren Alein gu, die fogar folche Ausmaße annahm, daß ber Mittelbeutsche ausgepfiffen wurde. Dabei verlief das Treffen außerst spannend. Klein war ein mutiger Angreiser und überließ seinem Gegner am Schluß nur einen Puntisieg. Auch nach Soluß ves Kampses wurde der Solinger von den Zuschauern statt geseiert.

Im zweiten Weisterschaftskampf des Abends mußte der Deutsche Fliegengewichtsmeister Paul Schäfer (Dortmund) seinen Bunsch, auch Bantamgewichtsmeister zu werden, gegen den Titelverkeidiger Werner Rieihdorf (Berlin) mit einer R.o.-Rieberlage bezahlen. Bereits in ber zweiten Aunde ging ber Westfale auf eine lange Nechte Niethborffs bin bis "neun" zu Boben, dieses wiederholte sich drei-mal Tropbem trat Schäfer noch bis zur dritten Runde an und lieferte bem Berliner Bug bei Guft ein verzweiseltes Gefecht, bis ein neuer Schlag ihn auf bie Bretter jwang und bas "Aus" bes Ringrichters bem Rampf ein Enbe

Die deutsche 536-Mannschaft in Chamonix

Die Auslojung des Abfahrtstaufes für die Deutschen nicht gunftig

Unfere beutiche Bertretung, bie bei ben erftmals als Weltmeisterschaften ausgeschriebenen 335-Rennen ben Kampf mit ben beiten Laufern ber Welt aufnehmen wird, ist bereits in Chamonix eingerroffen und bat bas Training aufgenommen. Die Borbeingungen für die bon 17 Rationen beschichten Bettbewerbe find bent-bar gunftig, bas am Juge bes Mont Blanc ge-legene Chamonix entbot ben bentichen Teilnebmern bei ibrer Aufunft ben berrlichften Bintergruß; ein luftiges Schnegosidber batte eingejetz und Berge und Täler mit dem sehnlicht erwarteien Reuschnes bedeckt. Auf der Strede für den Absahrtslauf berrichte am Mittwoch lebhaftes Treiben, twobei Zeiten erzielt wur-den, die von der Gifte der Teilnedmer Zeugnis ablegten. Auch die deutsche Mannichaft machte fich mit ber Strede bertraut, Die feine befonberen Schwierigfeiten bietet, ba ber Sobenunter-ichied wie auch bei beutiden Wettbewerben mit 830 Meier feine auhergewöhnlichen Anforde-rungen ftellt. Zeiten von 31/Minuten waren beim Training feine Selienbeit.

Bei ber Auslofung

jum Abfahrtslauf ber Manner und Frauen, bem erften Bettbewerb ber F3C-Rennen am Samstag, ichnitten bie Deutiden nicht fonberlich gut ab. Bei ben Mannern lofte Rubi Crang ben gweiten Blat, bat alfo nur ben Defterrei-

der Pfeiffer bor fich. bans Pfufit und Guftab Lantidner ftarten an vierter und fünfter Grelle und Roman Bornble greift als Rummer 10 in bea Rampf ein. Unter ben borberen Beuten befinden fic unter den insgesamt 49 Teilnehmern aber noch weitere Riaffeldufer, fo Sertorelli (Stalien) als Rummer 8, der Schweizer El-meister deinz von Allmen als Rummer 11 und ber frangofifche Favorit Emite Allais als Bier-gebnier. Unfere Lauferinnen muffen gleichjaus mit zwerft beran und befinden fich bei 18 ausgeloffen unter ben erften Acht. Ochon als 3weite binier Rini ben Ary-Bogg ftartet Rathe Grafeg-ger, Ebribet Crang gebt als Siknite, Lifa Reich und List Schwarz an fiebenter bzw. achter Stelle in ben Rampi.

21m 1. August 1940

Termin ber Olympifden Commerfpiele

3m Organisationefomitee ber 12. Olbmbtiden Spiele 1940 in Totio wird gur Beit über ben genauen Termin ber Commerspiele bera-ten. Aller Babriceinlichteit nach wird man fich für ben 1. Auguft als Eröffnungstag entscheiben, wenngleich ber Monat Auguft als ber beiheste in Japan angesprochen werden muß. Die Beste in Japan angesprochen werden muß. Die Bestrebungen, die Spiele erft am 10. Zeptem-ber beginnen zu lassen, bürften der Ablednung berfanen, da im September in Japan oft belrige Stürme aufgutreten pflegen.

Das Leiftungsabzeichen des DRS

Gine wichtige Reuerung ift bie Berausgate eines Leiftungeabzeichens. Diefes Abzeichen, ein Reichebunbabler mit Gichengweig und Jahressahl, wird in Bronge ausgegeben. Die Bebingungen für ben Erwerb werden für die eingelnen Sportarten noch befannigegeben. Das Leiftungeabzeichen in Gilber (Reichebunbabler mit Eichentrang, mit und ohne Jahresgahl) wird jufammen mit einer Befigurtunde ber Reiche führung bes DR2 für bie Bugeborigfeit jut beutichen Spigenflaffe verlieben. Musichlagge bend bierfür ift die Teilnahme am Endlampf ober Enbipiel ber Deutschen Meifterschaft in ben einzelnen Sportzweigen ober mehrfache erfolgreiche Bertretung Deutschlande in ganberfampfen.

Das gleichzeitig vergebene Stoffleiftungeab. geichen fann im erfteren Galle bie gur Befannt-gabe ber nachftjahrigen Bewerber getragen metben, mabrend bie Rabel felbft ftanbig getragen werben barf. Im zweiten Falle wird bas Lebftungsabzeichen in Gilber ohne Jahreszahl berlieben und tann baber als Anftednabel und Stoffabseichen immer getragen werben. Much bier werben noch Gingelvorschriften berausge-

Das Tragen von Shrennadein

Mit dem 10. Februar 1937 tritt bie neue Ber-ordnung des Deutschen Reichsbundes für Lei-besübungen in Kraft, die im Juge der inneren Entwicklung eine Bereinheitlichung hinficilich ber Abzeichen, Ehrenurtunden und Ehren-nadeln bes DR2 bringt. Bom 10. Februar ab burfen alle Abzeichen ber alten Berbande nicht mehr getragen werben mit Ausnahme ber für besondere Berbienfte verliebenen Ehrennabeln, Bereinsabzeichen find nur in Berbindung mit den Mitgliedsadzeichen des DRL zu tragen. Mit biefer Berordnung tritt die Kameradschaft aller bentichen
Sportler, die im DRL zu einer einheitlichen
Organisation zusammengeschlossen ist, auch nach außen fichtbar in Ericbeinung.

Die neue Berordnung bes DR2 befagt gunachft, daß ju ber brongenen Anftednabel als Mitgliedsabzeichen, die ju tragen jedes Mitglied verpflichtet ift, nunmehr auch ein Gioffabzeichen für die Sportfleidung berausgegeben wird, das auf der linten unteren Bruftfeite getragen wird. Rach einer Uedergangszeit von tragen wird. Nach einer Uebergangszeit von sechs Monaten, also vom 1. September 1937 an, ift auch bas Tragen bes Stoffabzeichens auf der Sportkleidung für jedes DRL-Witglied



Lehren der Kraftsahrzeug-Winterprüsung

Gs ift anläglich ber biesjährigen Rraftfahrgeng-Binterprufung von einigen gang Gefcheiten und Beffermiffern, Die natürlich an bem Beitbewerb weber affin teilnahmen, noch feinen Berlauf perfonlich verfolgten, Die Behauptung aufgestellt worben, bag ber Wert ber Beranftaltung bicomal wegen bes fehlenben Binterwetters" reichlich illuforisch gewesen Bunachft irren biefe Rritifer mit ibrer Unficht, Die Ronfurreng babe bei "Schonwetter" ftattgefunben, Regenguffe, Die Echnecmatich erzeugten und Raltboben gu Moraft manbelten fowie Rachtfrofte, Die gang gefabrliche Glatteisbiloung verurfacten und fcbließlich Rebelbilbung, Die augerordentlich auf bas Rabriempo wegen ber Sichtbebinberung brudte, all bas war ben Binterfahrern bom erften bis jum vierten Rabrtag in bulle und Gulle "beichert". Und wenn tatfachlich ber fnietiefe Binterfcnee feblie, fo ift die Fahrbarfeit ber Straften - jumal bei ben vetlangien boben Sabrourdichnitten - feineswegs einfacher gewefen, als bei bober Schneelage mit geringeren Marichtempis. Rein, es wurden fportlich fcon gang geborige Anforderungen jumal an bie Motortabjabrer - geftellt, unb mar gerabe Anforberungen folder Art, wie fie bei Ueberlandfahrten im Winter in unferen Breitegraben praftifch am baufigsten bor-tommen, benn ber beutiche Winter ift ja nicht baburch gefennzeichnet, bag monatelang firen-ger Froft berricht und bober Schnee liegt, fonbern bag man bei unferem gemäßigten Rlima bei Binterfahrten baufigen Temperaturmechfel und beffen ichlimme Rolgeerfd, inungen binnehmen muß. Etwas anberes ift es natittfich, wenn man ble Winterprufung nicht fo jehr als fportliche Schwerftprufung für bie

Sahrer felbft, fonbern ale Brufftein für bie technische Bervollfommnung ber Sahrzeuge und ihres Conbergubebors, ihrer Spezialausruftungen betrachtet, jumal, wenn man babei an die wehrpolitifchen Gefichtspunfte benft, Bon ben früheren Binterprufungen ber wiffen wir, daß die "Bintertsichtigfeit" unferer Fabrjeuge bereits einen gewiffen bochfiftanb er-reicht bat - Froftichubmittel für bas Rublmaffer, ausgesprochenes "Binterol", bas auch bei ftartfter Ralte leichtfluffig bleibt, ohne feine Schmierfabigfeit eingubugen, fogenannte Startvergafer", Aebelicheinwerfer, Beigichei-ben, Rublerichunbauben - all biefe "Binter-Beigfcheifpegialitäten", bie ebenjo wie wirfungevolle Schneefetten u. a. mehr auf Grund fruberer Binterwettbewerbe entwidelt wurben, finb beute langft "ferienmaßig" an jebem Gebrauchsfabrzeng ju finden und tonnen wohl auch nur noch in wenigen Details weiter berbeffert bam. vereinfacht werben!

Diefe Ertenninis, bag bas beutige Rraftfahrzeug bereits einen boben Grab bon "Bintertüchtigfeit" erreicht bat. ließ fich gerabe biesmal - auch ohne Schneelage - bei ber Binverprufung offenfichtlich festftellen, 93 telleicht bas überrafchendfte und wefentlichfte Ergebnie biefer Winterfahrt 1937 mar aber, bag bie fog. "ferienmäßigen" Rraftwagen, und zwar gerabe jene Gruppe, die in Deutschland ben größten Mbfat bat, diesmal hundertprozentig bestand. Samtliche in ber Rlaffe bis 1,5 Lifer an ben Start gegangenen rein ferlommafigen Ber-fonenwagen ber Marten DRB, Opel, Storwer, Ford und Sanomag tamen ohne Ausfall jum Biel und errangen ausnahmelos bie Sochftan Beidnung, Die Goldmebaille! Diefe

Tatfache ftraft alle Lugen, die ber Meinung waren und find, daß Schwerftpruffungen fol-cher Urt nut mit Spezialfahrzeugen ausfichtsreich gu bestreiten feien, fie beweift aber gugleich auch ben allgemeinen Sochstand unferer Antomobilindufirie gang allgemein, Much in ber Gruppe ber Gerienwagen bis 2,5 Liter gab es unter ben elf geftarteten Sahrzeugen nur zwei Totalausfälle, wovon einer auf eine Rolliffion mit einem anderen Sahrtteilnehmer auf ichmaler Strafe gurudguführen ift und nichts mit ber Gute bes Fabritate gu tun bat, alfo auch bier ein Gatebeweis für bie geftarteten Marten BMB, Mercobes-Beng und Wanderer, Daß aber auch in allen übrigen Wagengruppen bie Totalausfalle minimal waren, beweifen biefe Biffern: in ber Gruppe Rübeftvagen tamen bon 18 Fahrzeugen nur gwei nicht ans Biel, eines bavon wegen Untriebsteitenbruchs beim Gtart und eine, weil es bei ber Glatteisabfabrt bei Feilnbach am britten Tag fo ungludlich bon ber Strafe abrutichte, bag es nicht mehr flott ju befommen war. In ber Gruppe ber grotfinigen Berfonenwagen bis 1.5 Liter erreichten bon 15 Geftarteten nur brei bas Biel nicht, in ber Gruppe ber Ameifiber-Berfonenwagen bis 2,5 Liter fielen bon 44 Geftarieten nur feche aus und in ber Gruppe ber Zweifiger-Berfonen-magen über 2,5 Liter fam bon neun Geftarteten nur einer nicht ans Biel. Das beißt: in familicen Berfonenwagengruppen betrug bei einer Gesamtteilnebmergabl pon 115 Sahrzeugen ber Totalausfall nur 14 Wagen. Gin abnliches Bilb gab es für bie Laftfrafmvagen-Gruppen; bon 45 in ben Wettbewerb Gegangenen erreichten nur vier bas Biel nicht. ben Rraftrabern bagegen ift ber prozentuale Befamiausfall bober: von 120 Beftarteten fieten 23 aus, ein Beweis bafür, bag ibre Sabrer es - namentlich infolge bes mangelbajten Betterfdruges nub geringen Stebbermogens auf Glatteisftreden - wieber einmal

fcbwerer batten, als ihre "biercrheblich

rabrigen" Rollegent Dag es gerade für die Motorfahrer noch manche Dinge ju verbeffern gibt bie bie Jabrficherheit und ben Rorpericum jur Binterszeit betreifen, war eine weitere werwolle Erfennt nis Diefer Araftiabrtwinterprufung 1937. Um Die Spurficherheit ber Solomafchinen ju bet-beffern, bat die Wehrmacht jest neuartige Detallichneefujen entwidelt, bie febernd und farbangelentig aufgebangt, in berabgeichwentem Buftand bei blogem Daraufftellen ber Fube mabrend ber Sahrt im Schnee ober über Glatteis- und Schlammftreden eine fichere Abftugung ber Majdine bemirten, hochgeflappt jeboch jugleich einen ibeglen Beinichut gegen Spripmalfer abgeben. Ratürlich batten biefe erstmala eingefesten Berfuchemafdinen mit Schneetufen eine jufahliche Ginrichtung, um mabrent ber Rufenbenühung bie Aufbremfe und Auftupblung mit entsprechenben Sandbebeln am Lenter bedienen ju tonnen. Als neuartiges Kleidungsmittel fab man einen wafferdichten "hofen-Mantel" mit besonders indpidarem Beinicut, ber sogenannten "Bindel", die gegen das Ein-bringen bon Regenwaffer am Sattel ebenso unentbehrlich ift, wie bichter Aermelfchluß an ben Sandgeienten und ein besonderer Salsichun durch einen verstellbaren Bruftlag. Daß speziell der Gesichtsschun des Motorrabsahrer noch nicht geloft ift, bewiesen bie ungabligen Mugenen undungen, Die fich faft alle Teilnehmer biesmal bei ber Binterprüfung jugezogen hatten. Un-beschränties Gesichtofeld, Schut ber Augen ge-gen Bugluft und Richtbeschlagen ber Sichticheiben burch ben eigenen Atem ober nebelfeuchte biefe Forberungen, bie an einen vollenbeten Gefichteschut ju fiellen find, icheinen noch feinesweas gelöft ju fein. Ginige Sabrer ber-luchten es mit einer richtigen fleinen Binbdubideibe auf bem Lenter - wie fie in England feit Jahren im Gebrauch ift - ein anderer batte sich eine elettrisch gebeigte Brille mit richtigen Scheibenwischern tonstruiert. Jedenfalls steht ber Jubehörindustrie bier noch ein weltes Betätigungefelb offen!

Mehr als 3

ber privaten Le Im Tesember 1 beutider Lebenson um 58 Gefellichafte nen Berficherungen Benn biefes Erge bigigen Dezember bielbt, fo ift bas mit 54,5 Millione Horisbre (04,6 W ormpenberiiderinn nicht gems bas Veidenmacht erreich verkherung die S Mellenen AM. um debter als im Desse beber als im Jahr beier (1984 toaren fann find im Jahr Bertonen gu bergen nen Renberficherten nm hombericherten in der Kleinledens leine einfache Cest frigen des erften D 1804 und 1905 Mil der metret und Gelegenbeit nach zut berfäumt ivorben i latena" fcbeint bort unidgegampen zu f Genehmigungs

von geb

ter Reichsbeauft L Bebruar 1937 ei ber bie Befreiung un ober eines von hanbels, einfchließt abiting, nur mit 3 ür Minevaldi, Ber ibfilg ift. Die Zufti Tuflogen gefnühft greugt werben. Sie genet werben. Sie nicht iche Peri Enstehnung die Reg-Cgie in ber obeinge diesen jur Weiter 1. April 1937 binor bie binnen swei Weiter sebaung dei des Urangapan ist. Justobi ming fallen unter 3 ming fallen unter i mig fallen unter i mis 15 ber Berordi L. Bepiember 1834. die Alchterfüllung be und Auflägen. Die MI in Araft.

Reichebahn un

Im Nahmen bed umer ber Wegeicht Aufgabe übernomm Deffeberung ber Schlieben burch ben Bie Teutiche Meicholb lagt, unb, obtoobt b bein Schweinen mi 35 Rifogramm Dis ' ring bon 25 b. D. pobliabrt jur Blaft beitenmittel, Die gut Im einzeinen ift ba Sumermittel borgefel beinert ober gemabl enen natürlichen M 1. Wichmehl: 4. H hindbaltungen anf burd bie Togesteitin pertung in ben Schi veit iverben, tomme ben nicht in Betra beglinftigten Glüter Blaffe G bes beutfd

> Frankfurte Effektenbör

festversinst. Werte 1 MDt.Reichsanl.v.27 10 bt. Dt. Reichsanl. 30 10 the Dt. Reichsanl. 30 10
laims Freist. v. 1927
Seven Staat v. 1927
Seven Staat v. 1927
sti-Abl. d. Dt. Rob. 12
K Schutzebiet 68
Latelby, Gold v. 26
Latelby, Gold v. 2 Llan. VIII oldpldbe. VIII oldplr. Liqu. lyp Lign. lige. Ryp. Goldkom. Hyp. Goot. 2-4 5-9 12-13 de Lion. 103
de Gdkom. 111
de

Industrie-Abrien

malatoren . . .

MARCHIVUM

des das

die Berausgabe s Abzeichen, ein ig und Jahresen. Die Bebinfür bie einzeleben. Das Leiabunbabler mit hreegahl) wird nde ber Reichsgeborigfeit jur 1. Ausichlagge am Enbfampf Meifterichait in er mehrfache etnde in Lander.

toffleiftungeab. ie jur Befannt. r getragen merfanbig getragen wird bas Lei-Jahreszahl vernftednabel und merben, Much iften berausge-

ennadein

unbes für Leiige ber inneren ung binfichtlic 10. Gebruar ab Berbande nicht nahme ber für n Chrennabeln nar in Ber aller beutiden er einheitlichen en ist, auch nach

Inftednabel als en jebes Mitberausgegeben n Bruftfeite gergangezeit bon Stoffabgeichens D919-Mitalie

ibre "biettorfahrer noch bie bie Jahr ur Winteregeit toolle Ertennis ing 1937. Um dinen ju berneugrtige Meabgeichwentrem llen ber Gifte nen der stuge der über Clatt-here Abstützung appt jedoch zu-gen Spritzug-diese erstwalign it Schneetusen während der und Fuftupp-peln am Lenter ges Rleibungs-ichten "hofenrem Beinichut, egen bas Ginttel ebenfo un-lichluß an ben erer Halsichungs. Daß fpeziell ihrer noch nicht gen Augenende ehmer diesmal n hatten. Unber Bichticheier nebelfeuchte n einen bollenfcheinen noch ge Fabrer ver-fleinen Binbvie fie in Engein anderer ein anberer

rt. Jebenfalls och ein tveites

Mehr als 3 Millionen Neuversicherte

ber privaten Lebensverficherung im Jahre 1936 Im Tesember 1906 perzeichneten bie bem Berbanbe bemider Bebensperficherungsgelellichaften angeichtoffeum 36 Gefellichaften einen Zugang an neu abgefctoffe nen Berlicherungen in döhe von 203,7 Ditkionen RW. um 36 Gesellichaften einen Jugann en neu abgeschiosten n. Bersicherungen in Johe von 203,7 Bissionen RB.

Benn deles Ergebnis dinier der Bersichesitier bed
Letziches (Dezember 1835 – 312,8 Bissionen RB.,
dagoen Teiember 1934 – 246 Bissionen RB., diebt, is ift das darout jurischieften, das in der Keilbet, is ift das darout jurischieften, das in der Keinschenspersicherung die Eumme der Kenadischiefte mit 54,5 Bissionen RB., erbeblich niedriger als im Berieder (94,6 Bissionen RB.), door. Auch in der Ormpendersicherung wurde mit 72,6 Beissionen RB., nicht gans das Vorzähresergebnis (78,6 Bissionen Rickmart) erreicht. Togegen war in der Größlebens-derscheums die Zumme der Renadischisse mit 165,6 Beismen BB. um 27 Bissionen RB., der Größlebens-derscheums der Bum 27 Bissionen RB., der als im Bezomber 1935 (139,6 Bissionen RB.). Tur Gesamitumme der Renadischisse mit 165,6 Bissionen RB., deber als im Jadre 1935 3.1 Bissionen RB., der Gesamit (1934 waren es 2164 Bissionen men verficherte gestonen in dereschien gegenster 4.2 Bissionen Rewerscherten im Jadre 1935. — Tiefe Ergebnis-genden hi dereschienen dewelen gegenster 4.2 Bissionen Rewerscherten im Jadre 1935. — Tiefe Ergebnis-genschie der Erstatung in den bistischering, suder feine sinfache Erstatung in den bistischeringen in der Reinbisch die Gelegendeit nochsubolen, was in langen Artienjadren besten iberden Boarten auf der Geschieden der biston iberden Boarten auf der Geschieden der besten iberden Boarten auf der Geschieden Besten besten bedeut vorden auch den normalen Ziand tulend" icheint vorbei und bamit ber Geschaftsumfang in biefen beiben Sparten auf ben normalen Stanb unfidgegangen zu fein,

Genehmigungspflicht für bie Regenerierung von gebrauchten Mineralolen

von gebrauchten Mineraldlen

Tet Reichsbeauftragte für Wineraldl hat unter dem L Hebruar 1957 eine Anordnung Rt. 8 erlassen, nach der die Besteiung gedrauchter mineralisider Oese von Setwerschiagungen und Besimischungen leder Art (Regenstieung) durch demische und nechantiche Berfadigensteitung) durch demische und nechantiche Berfadigensteitung) durch dem ihm Ivosif des gedrerbischen her Negenseiterung gegen Lodnischung, nur mit Justimmung der Uedervochungsbiellen der Vineralds, Berlin W 8, Warfgrafenstraße 35, zu-Allig ist. Die Zustimmung fann an Bedingungen und Anstagen geschaft ind auf destinung dem und Anstagen der Vineralds, Berlin den der Interalische und inristische Bersonen, die den Intrastreten dieser nachtnung die Regenseilerung gedrandber mineralischer Cele in der odengenammen Art dereits derreiden, der Anfen zur Beiterführung des Betriedes über den 1. April 1937 dinaus einer Desanderen Genehmigung, die dinnen ziehet Bedertvendungsließe schriftlich zu deutschapt ist. Judisberdandlungen gegen diese Anordung stafften unter die Etrasporichritzen der St. 10. 12 die 15 der Berordnung über den Barenwertebr dom 4. September 1934. Als Junisberdandlung gilt auch die Richterfüsung der eventuell gemachten Bedingungen und Aussignung zu Kussiagen. Die Knordnung linit am 11. Hebruar 1937 in Kraft.

Reichsbahn unterftunt bas "Ernahrungs-Sitfswert"

Im Nahmen bes Bierjahresplanes dat die 91-28.
nut der Beseichnung "Ernahrungs-hilfswert" die Rifgebe übernommen, Schweinemällereien neu einzukten, um eine zufahliche Jetwerjergung zu fichern. um die Solien deradymnindern, die einmalig durch die Beiden deradymnindern, die einmalig durch die die der Solien deradymnindern, die einmalig durch die Beidenderung der Auttermitief einsteden, dat die Teutsche Reichsbahn in Würteigung der besoideren Bedeutung dieser Waspaadmie über Nichtliffe nicht versen, und, odsvood die in Betracht kommenden Frachtige berdältnismädig niederig siegen, eine Frachtermätigen zugestanden. Hür die einmastige Beforderung den Schweinen mit einem Estwicht von mehr als Risogramm vis 75 Kisogramm und für die Beförderung von Ranffuttermitteln wird eine Frachtermätigung von Ranffuttermitteln wird eine Frachtermätigung von Lo Detvilligt, Das Zugeständnis gett ung von 25 b. D. Detrilligt. Das Angeftandnis gett nur für Schweine, die in Maftanftatien der KS-Bolls-noblieber jur Maft aufgestellt werden, und für Araft-tinemittel, die sur Bertwendung in den Mästereien unemitiel, die auf Bertvendung in den Wähltrefen wischenfadungen aus Witteln des Haupiamies der Verläuft deichafft worden find. In einzelnen ist das Frachtzugeständnis für folgende kinermitiel vorgeschen: 1. Gerste und Wais, auch zernimert oder gemadlen; 2. Gersten- und Waisfies mit einem natürlichen Richgegedolt den mehr als 3 u. d.; 1. Michaebt: 4. Fruiterbote; 5. Wolfe. Die in den jaufdolf ungen anfallenden Küdenadställe, die, wie kind die Lagedzeitungen debandacasdun ist, zur Verzeitung in den Schreibenfallereiten planmäßig gesombet werden, kommen für den Verland mit der Elfendett werden, kommen für den Verfand mit der Elfendett weit werden, fommen für den Verfand mit der Elfen-ben nicht in Betracht. In das Barrenderzeichnis der beninftigien Güter lind daber Lückenadialle, die zur Balle G des deutschen Elfendadingliterrarifs gedören,

Erholung der Reichsbankanteile

Die Wirtschaftsseite

Berliner Borje: Uftien uneinheitlich. - Renten feiter

Die Rurstofeln zeigien auch bei Eröffnung ber beutigen Borse nur seiten über 1 Brazent binausgebende Beränderungen, die jum größten Teil durch Zusausaufträge derdozgerusen wurden. Das an sich weiter geringe Geschaft liegt sast ausschließtlich in händen der Rulisse, Auch beute waren wieder Wogaden für Rechnung den Aussendsgutdaden zu berdachten, die mit den seinerkendwert war die andatende Erdolung von Neichsbunfanteilen, die zu datende Erdolung von Neichsbunfanteilen, die zu Waren der Borse 1 Brazent böher einsepten. Bon It an en eröffneten Bereinigte Zeabliverte zwar datende Erdolung von Acidsbantanteilen, die zu Beginn der Börfe i Prozent döber einsehten. Bon Ar an en eröffneten Bereinigte Stodiwerte zwar?/. Prozent niedriger, fannten diesen Bertung sber ipäter wieder ausgleichen. Darpener gaden dei seinsem Angedot i Prozent der. Ion Braun fo die naft in gogen Klederfauster gegen leite Kassennotiz um 2 und Eintracht um 1 Prozent an, dagegen ermähigten sch Budiag um 11/1, und Deutsch ließten sich Farden zum dem ischen Angegen ermähigten sich Indiag um 11/2, und Deutsch ließten sich Farden zumächt 1/2, Vorgent schwäcker, sogen später aber die 1681/2, an und überschritten damit den Bortagsischichfurs um 1/2, Vorgent schwäcker, sogen später aber die 1681/2, an und überschritten damit den Bortagsischichfurs um 1/2, Vorgent schwäcker, insbesondere Ntumusaloren (minus 31/2); allerdingen, insbesondere Ntumusaloren (minus 31/2); allerdingen, insbesondere Ntumusaloren (minus 31/2); allerdingen, lag nur ein Angedot von 4000 Rt. vor, das nicht igseleich unterzubringen war. Bon Zartisverter Burdoch mit minus 11/2, Vorgent, und im Freiverfede Kassen sind noch Alchassenger mit minus 11/2, Deutsch Massen, der die kassen sind nicht plus 11/2, Fredenüble mit plus 11/2, Brozent, dagegen Minag mit dem gliebenüble mit einer Steigerung um 20 Pf. einem neuen Döchsturs dem arft erreichte die Umschuldungsanseiben von 91.70. Nieidsättbesth zogen um 20/2, Einen neuen Döchsturs den 91.70. Nieidsättbesth vonn mit 1241/2, dagesent auf 1200/2, an. Reichsbahn-Bertunsaftien, in denen größere Betröge umgingen, stellten sch auf 1241/2, die Vo. Beatent.

Blanto Zagesgelb erforderte unverändert 2%, bis 2%, Brogent.
Bon Balluten errechnete fich ber Dollar mit 2.49, bos Pfund mit 12.19%, ichwach lag ber bollanbische Glutben mit 136.

Gulben mit 136.
Die im Berlauf aufgefommene freundliche Erund bit mmung fennzeichnete and den Börsenschut, Wenn auch eine ganze Reibe ben Afflien feine Rolls erhalten fonnten, so zeigten doch die seingenkalten Kute laft durchweg Bellerungen gegenüber dem Aufang, Farben gingen mit 168½ (plus 1), Prozent ous dem Bertebr, Keldmüble gewannen i Prozent. Die Faboriten des beutigen Tages, Bemberg und Mung, blieben gestrichen. ib Mung blieben gestrichen. Rachborelich borte man Reichsbahnbergfige mit

Rachdorslich borte man Reicksbahnberistae mit 124% Gelb.

Bei der amtlichen Berliner Dedifennotierung lag der hollandische Gistben mit 135,70
(136,26) siemlich ichnoch. Tas Pinnb wurde mit
12,205 (12,195), der Tollar mit 2,491 (2,49), der französische Franken mit 11,62 (11,60) und der Echnockste.

Am Eindelich marft waren, soweit Beränderungen eintrafen, vielsche Berünfte die ju 5 Prozent in verzeichnen, denen einzesne Essterungen bis 3½ Prozent gegenüberkanden. U. a. somien Französisch Juder einen Gewinn von 3 Prozent verdischenischen Berte. Han fen bedeften verschiedenisch an sen. Rach Kurdschen machte Berte. Dan fen bonten verzeichen mit Wolschung machte kab dann im Indiammenhang mit Abschlüchermutungen für Erobansen einige Rochfrege geitend. Ausland hab des aftien Rieden zuweiß geltrichen, Kolonialpapiere waren eber abgelchoodet.

nicht aufgenommen toosben. Die Beglinftigung ift auf die Sendungen beschränft, die von Dienitstellen der NS-Bollswohlfabrt (Ortsgrupben, Kreisleitungen,

Gauseitungen, Daupiamt) versandt und von ihnen de-zogen werden. Das Aradizugständnis der Teurschen. Reidsbahn ift zweisellos gesignet, die Turchführung des größungen und vollswirzichaislich wichtigen Ala-nes nicht underrächtlich zu erleichtern.

Preisanpaffungen und Lieferbeichränfungen

Steuerguticeine Bieben unberändert.

Reichelculd duch orderungen: Ausg. 1:
1938er 100.12 G., 1939er 99.87 G., 1940er 29.75
G., 100.62 Br., 1941er 99 G., 1942er 98.62 G.,
1943er 98.5 G., 99.25 Br., 1944er bis 1945er 99.12
Br., 1946er bis 1948er 98.25 G., 99.12 Br.; Ausgabe II: 1938er 100.12 G., 1939er 99.87 G., 100.62
Br., 1946er 98.37 G., 99.12 Br., 1948er 99 Br. —
Bieberaufbauanleibe: 1944er/4der 76.37 G., 77.25
Br., 1946/4Ser 76.37 G., 77.12 Br. — 4pros. Umschuldungs-Berband 91.325 G., 92.075 Br.

Rhein-Mainische Mittagbörse

Renten freundlich, Aftien rubig

Renten freundlich, Aftien ruhig To feine Antogungen botlogen, vor allem aber weiterdin Anfrage fehlten, trat am Africammerkt noch kein Umickwung in der Daktung der fehten Zase ein. Bei Andern fleinen Umiähen dröckften die Aurie Aber-wiegend weiter leicht ab. Am Rontommerkt waren Darbener mit 153 (154%) etwas härfer rückfaufta. Abeimfandt, Hölch und Bereinigte Stadi gaben die V. Brozent nach. Bon demilichen Werten albaen die V. Brozent nach. Bon demilichen Werten dinnen 360 Barben auf 167% (168%) und Tenische Erdest auf 165% (148%) surfict. Erdestellen lagen durchweg-fwudder. Seemens und Schaffer verloren fe 1 Pro-lent, den Zarifwerten ermählaten fich Liede und Araft auf 149 (150%), ferner Abeag und Aufle die V. Prozent, Moddinen- und Roderenstellen dröckfelen V. Dis V. Prozent ab, felt warten im Arciverfelen vide Abletwerte Aleber mit 168%—160 (167) in Erwarrung des Abschunkes und der Siedereinsführung in den antilichen Berfedt. Im ringeinen eröffischen Reutscha-daut, Zement deidelderg und Welbentiche Kaufbol un-verlandert, All für Berfedt V. Prozent döbert, Oadag

verländert, AG für Berfebr 1/4 Projent deber, Dadag 1/4 Projent niedriger.

Am Kentenwarft lag weiteres Kaufinteresse vor.

Min Kentenwarft lag weiteres Kaufinteresse vor.

Meichsattbesig 1201/4 (1201/4), Kommunal-Umichtlung auf erdödtem Abendodrienstand von 91,75 dedauptet (gestern mittag 91,50), Reichsbadn-BA unverändert 1211/4.

124%. Im Berfause war der Aftienmarkt teilweise fester, da fielne Andräuse erfolgten. 308 Forden erbotten Rod auf 169 noch 167%, Beremigte Stadt auf 119% noch 119%, Brannesmann auf 118%—115%, nach 118%, defonders fest und tebbaster waren Aunftiede Bemberg mit 110%—112 (106%), auch Ablerwerfe im Freiverfehr weiter fedbast mit 110% noch 109. Die erst später zur Kotil gefommenen Badiere lagen noch unrinsbeitigt.

verlich.

Menten im Betlaufe rubig und nicht immer ganz de-bambtet. Um Pfanddriefmarkt dielt die Kachfroge an, die Kurse blieden underändert. Staddunkeiden togen größteutells unverändert, vereinzelt 1/4. Brosent ad-weichend. Bon Austandsrenten diedelten Mertfaner zum Zeit etwas ab. Im Freiverfehr Ufa-Affick mit 72/4 (731/4) etwas ichvolcher. Zagedgeld unverändert 21/4 Propent.

Baumwolle

Bremen, II. Februat, (Amilich.) Mai 1318 Brief, 1304 Geld: Juli 1328 Brief, 1327 Geld: Offober 1312 Brief, 1300 Geld: Dezember 1310 Brief, 1300 Geld: Januar 1310 Brief, 1300 Geld. — Tenbens: Socila.

Märkte

Manubeimer Ferfelmartt 3mfubr: 270 Ferfel, 335 Laufer. — Preife: Ferfel bis fechs Wochen 12-15, fiber fechs Wochen 16-25, Laufer 26-31. — Marftverlauf: Mittel.

mahig kleine Marke banbelt, wird hierburch eine welentliche Erbobum der Durchschnittserlöse nicht einstreten. Bei der Festiehung der Berlaufdmengen und Berfaufdprogramme sir Fedruar wurden Wahnahmen beichlossen, durch die bie febr farte Rachtage bester mit den Liefermadmelalichteiten in Einflang gedracht werden soll. Für einige der am karsten gekrocht werden, der der den Batzlien Gesche, der den bei Gebelleche, wurden weitere Lieferbeschenfungen deschösen, nachdem ähnliche Rahnahmen dereits seit einiger Ziet durchgesübrt werden, Eine teildeite Lieferberer deiland z. B. schon für Daldzeug.

Berglitung von Ueberftundenarbeit

Der nachträglichen Gelbenbmachung sarificher Ueber-ftundenzuschläge, auf die der Arbeitnehmer jur Er-fangung bes guichlaglofen Ueberlinnbenverdienstes vordangting des inividiationen liederfinindenverdernies vorder versichtet datte, kann der Argisteinspand nicht entgangengedolten werden, wenn der Betriedssührer mit der liederkundenardeit anch ieinen Borieil verfolgt dat. Nach der Nechtlerechung des Reichfarbeitägerichts (1820s Th.36) ist eine mit Juliumung des Ardeitsempfängers geleißere verbotene Uederstundenardeit angemessen mit iarifmähiger Bergürung zu entsohnen,

11. Februar 1957 rapm.

Wie wird das Wetter?

Bericht ber Reichewetterbienftftelle Frantfurt/DR

Zeichenerklärung zur Welterkarte Refer Wind A.A. Front vordringender Kelluff A.A. Front vordringender Werstuff -W Starket WWZ, and front oil Warehult in der Höhe FN34904 MAN

Bon England ber gieben fortgeset: Tiefbrud-ftorungen fiber Deutschland bintveg, welche die Bitterung auch weiterbin unbeständig gestalten. Da wig gleichzeitig im Zufubrbereich ber aus nördlichen Breiten bes Atlantif fiammenben Luft berbleiben, werben die Rieberschläge über-wiegend als Schauer und im Gebirge burch-weg als Schnee jaken.

Die Ausfichten für Freitag: Beränderlich mit jeitweiliger Aufbeiterung, aber auch einzelne Riederschlagsichauer (im Gebirge Schnee), bet lebbaften wehllichen Binden in den Niederun-gen bei nun Grad, im Gedirge Frolt.

... und für Samstag: Formauer ber wechfel-balten und ziemlich talten Witterung mit Schneeneigung.

Rheinwasserstand

						10.2.37	11. 2. 3/
Waldshut						255	245
Rheinfelder	١.					247	243
Breisach .			0			154	148
Kehl						303	296
Maxau .	37.				100	500	498
Mannhel	m					466	461
Kaub				-		438	450
Köln			73		1	561	582
A STATE OF				114	-		2.00
	Nec	K (arv	NΟ	1554	erstand	

10. 2. 37 | 11. 2. 37 Diedeshelm Mannhelm . . .

Metalle

Berliner Metallnotierungen

Berlin, 11. Februar, (Amilich. Freiverlehr.) RM für 1000 Kilo. Elektrochiftsvier (wiredard) prompt cif Damburg, Bremen ober Rotterbam 75: Original-Dilten-Muminium 98 bis 90 Erozent in Bidden 144; besgleichen in Walt- ober Trabibarren 148: Bilber in Barren jirfa 1000 sein per Kilo 38,20—41,20.

Versicher,-Antien

Archen-München . 1125, 1130,-Allianz Allgem. . 250,- 250,-Allianz Leben . . .

Ot.-Ostafrika . . . 141,17 143,— Nec-Guinea 290,— 288,— Otavi Min. z. Eisenb, 23,75 —

10, 2 11, 2,

Frankfurter	Bru
Effektenbörse	Bre
Ellekielipoise	Bro
fetversinst, Werte 10.2, 11.2.	Cen
	Date
MDt.Reichsanl. v. 27 101, 25 101, 25 M. Dt. Reichsanl. 30 103, - 103, -	Den
M. Dt. Reichsanl. 30 103, - 103, - Balm Fretst. v. 1927 97.75 97,75	Den
Tours Street v. 1077 38.75 38,/5	Dt.5
THE AND A Die Deb 120.30 120.40	Elch
D. Schutzgebiet 08 11.12	E1 1
beshore Stadt v. 26 13,75 31,65	Entri
******* C-14 u % 13.87 33.87	Geb
Inharitant at 26 St 1 26,16 28,13	IG I
Bushin, Gold V. 26 5 10 20,01	Peld
Banbelm von 27 90,75 90,87	Geat
	Th.
hm Abios. Althes. 101,12 101,25	Grit
Bin.Ld.Lion. R.1-24 101,12 101,25 8 Kors. Goldhyp. 29 98,25 98,25	Graf
A Cattant v 30 . 86,50 96,50	Gran Hant
# Cabbant v 24 , 96,00 95,30	Harr
Le Hun Wechs, Gpf 99,50 99,50	Hoch
net Hyp. Goldhyp. 29,-	Holy
Bearl 1 town	Ilae l
ME Goldnidhe, VIII 80, - 90, -	de
and Goldpir. Liqu. 101,25 101,40	June
Ben Hyn. 101,87 101,87	Kall
Pair Hyp Goldold 99,50 -	de
101 75 101.75	Klein
Mile Hun Caldkom, 95,75 95,75	Klife
Bule Bon Cont. 2-4 38,- 95,-	Kons
44 6.0	Lahn
do. 12-13	Lady
de. Lion. 101,75 101,87	do
60. Gdkom.1-III 96,- 96,- mat BoderLion 101,50 101,50	Mana
Cederaftwk Mhm	Meta
Und AktObl. v. 25	Mez
main Main Pinnay 23 100.25 100.25	Pitti-
Se Stable Obl. v 27 102, - 102, - K Pashenind. v. 28 182,87 132,75	Pist
C Parbenind. v. 28 182,87 132,75	Whelr
Le Stable Obl. v 27 102, — 102, — K Fabenind. v. 28 182,87 132,75 Lesk amort Innere S.25 3,25	Pheli
An Built W 00 8,73 0,001	do
	Shell
Deurn St. Goldrente - 8,27	Ritte
Maria de Contactura	Sales
Industrio-Aktion	Schli
answelatoren 45,- 47,-	Selve

B beschafft worden find.	bei ber 3MGG	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE
singeständnis für folgende erste und Wais, auch ser- ersten- und Waissie mit i den mehr als 3 v. L.; 5. Walle Die in den Küchenabsälle, die, wie auntagaeden ill. zur Ber- iereien Planmäßig gesam- in Berlaisd mit der Elfen- das Varenderzeichnis der er Küchenabsälle, die zur idaduglisertarifs gebören,	Auf der Anfang Gebruar in Bruffet a Sipung der Etfenberkantsberbande ber nalen Robliadi-Aportgemeinschaft, auf de die Abliche Geftiehung der Bertaufsbrog Kebruar erfolgte, wurde auch eine Preiseichloffen. Diefe Preiserböhungen betreffer Bormeisen und Bieche und dewegen fich und 5 g. fe Zonne. Sie getten nicht für vielmehr nur für solche Absahmärtte, auf der die Preise noch nicht voll der allgeme entwicklung angepaht waren. Ta es fich gesagt, nur um Preisangleichungen für	Infernation var allem ramme für rödbung be- 1 Stabeilen, uwischen 2,6 nue Martte, benen bis- inen Preis- allo, bester
Brauerel Kleinlein Bremen-Bessigh Odl Brown Boweri, Mhm. Cement Heidelberg Daimier-Benz Deutsche Birdot Bi	11. 2. 102.— Sodd Zucker 202.— 201.— Ver. Dt. Oele 130.50 136.— 134.— Ver. Dt. Oele 130.50 136.— 139.— 127.87 145.25 Bank-Aktien Bank-Aktien Bank-Aktien Bank-Aktien Bank-Aktien Bank-Aktien Bank-Aktien Bank-Risen Bank-Aktien Bank-Risen Bank-Aktien Bank-Risen Bank-Aktien Bank-Risen Bank-Aktien Bank-Aktien Bank-Aktien Bank-Aktien Bank-Aktien Bank-Bank 105.— 106.— 106.— 117.— Dresdere Bank 100.— 106.— 106.— 140.50 Reichsbank 100.— 106.— 106.— 106.— Pialz HypothBank 36.50 Pialz HypothBank 165.75 145.50 Reichsbank 165.75 145.50 Reichsbank 165.75 145.50 Reichsbank 165.75 145.50 Verkehrs-Aktien Allazz Leben Band Assequranges 31.— 31.— Band Assequranges 31.—	Verkehrs-Aktis altimore Ohio G. Verkehrswe B. Lok. a. Krai be. Amer. Pakk be. Shdam. Dub erddentscher Li odd. Eisenhahn Industrie-Aktie fecumulatoren Herm. Ban Ler licem. Kunstai (Akto. B) Iz. Elektr. Ges. schafthe, Zellste senburg. Nirob Motoren (BM nyr Solecelia P. Bemberg. remann Elektr. aunk. a. Brike aunstehweig A. sener Velkan, emer Velkan deres Eisenwei nitil Loolenn deres Eisenwei nitil Gummi schen Erdöl mische Kabelwi untehe Linolenn dinche Linolenn dinche Stelnere tutch. Coott Ga utache Erdöl mische Kabelwi untehe Linolen dinche Linolen dinche Stelnere Waff. e. Men. rener Metalt ckerb. Widma rannil Nobes Lieferungen Schlassien Lieferungen Schlassien Lieferungen Gminder Unionwer fen & Guillen bhard & Co. rm. Paril - Ceme bhard & Co. rm. Paril - Ceme preschen Gias reschele Gias
Schwartz - Storcheo 170,- Seilind. Wolff Mhm. Siemens-Halshe 196,50 Sinner-Gränwinkel .	Meininger HypBk Co	sfürel-Loewe Idschmidt Th Haner-Kayser uschwitz Textil

10. 2. 01,—	11. 2.	
		50 V
29,25	124,— 159,— 127,87 145,25 169,62	Vi W
28,50	127,87	20
95,50	169,62	Bi
-	-	Bi
89,50 01,50	89,50 101,50 169,-	Dr
=	Same 15	Pr
	140,50	Re
10,-	149.75	K
7,50	140,50 169,- 143,75 126,50 43,75	Ba
-	43,75	V
-	-	All
4,50	158,25	Ba Dt All Ba Ma
17,25 13,—	143	W
ē.—	158,25 136,50 163,— 175,50 144,50 128,25	100
4,75 18,25 10,25 15,50	128,25	100
8,25	138,-	For
5,50	130,50 126,-	5% Dt.
9,50	85	Dt
-	125,25 106, - 160, -	400
0,— 8,37 3,75	160,-	2
3,75	118.75 152.75	5%
ž-	123	41/1
-	152 -	71/2
2,50	152,- 221,-	
	-	Ade
2,75	141,50	B. I
_	400	Bu B. I
i,-	162,50	Dt.
0,-	120,-	Met
6,50	117,— 162,50 120,— 200,25	Dt Dre Met Reis Rhe
	10 1	out of

Westeregeln 136,50 136,- Zellst, Waldh Stamm 155,71	1
Bank-Aktien	1
	1
Bayer, Hyp. Wechsel 96,75 97,-	d
Commers- Privaths. 114,25 114,37	1
DO-Bank 117,- 117,- Dresdner Bank 106,- 106,-	1
Frankft. HypBank 105,- 106,75	ш
Pills Rynoth Bank 36 to -	H
Keichsbank 185,50 185,75	Н
Rhein HypothBank 145,75 145,50	41
Verkehrs-Aktien	1
Bad.AG. f. Rheinsch. 102,50 102,50 Dt. Reichsb. Vz 184,50 124,37	и
VersicherAktien	ı
Allianz Leben — 197,—	ı
Bad. Assecuranges. 31 - 31 -	ı
Mannheimer Versich	ı
Wilrit Transportver	ı
Berliner	ı
	ı
Kassakurse	г
Festversinsl. Werte	ı
Festversiasi, Werte	
Festverzinsi, Werte 5% Dt. Reichmani 27 101,25 101,— 4% do. do. v. 1934 96,12 96,12	
Festverzinst, Werte 5% Dt. Reichtsani. 27 101,25 101,— 4% do. do. v. 1934 95,12 96,12 Dt. AslAusl.Aithes. 120,40 120,50	
Festversiasi, Werte 5% Dt. Reichsani. 27 101,25 121,— 4% do. do. v. 1934 98,12 98,12 Dt. Anl. Anst. Althes. 120,40 120,50 Dt Schutzgebiete 08 — 11,25	
Festverzinst, Werte 5% Dt. Reichsanl. 27 101,25 101,— 4% dn. do. v. 1934 95,12 96,12 Dt. Anl. Aust. Aust. 20,40 120,50 Dt Schutzgebiete 08 — 11,25 Plandbriete	
Festverzinst, Werte 5% Dt. Reichsanl. 27 101,25 101,— 4% dn. do. v. 1934 95,12 96,12 Dt. Anl. Aust. Aust. 20,40 120,50 Dt Schutzgebiete 08 — 11,25 Plandbriete	
Festverzinst, Werte 5% Dt. Reichsant. 27 101,25 101,— 4% do. do. v. 1934 95,12 96,12 Dt. AntAusl. Althea. 120,40 130,50 Plandbetete 6%Pr.LdPfidbetete Antt. GR. 19	
Festverzinst, Werte 5% Dt. Reichsani. 27 101, 25 101, — 4% do. do. v. 1934 98,12 96,12 90,10 Dt. Anl. Ansl. Atthess. 120, 40 120,50 Dt. Schutzgebiete 60 — 11,25 Plandbefele 6%Pr.Ld. Pfidntiefe 36, — 98, — 5% do. do. R. 21 . 36, — 93, — 5% do. do. R. 21 . 36, — 93, —	
Festverzinst, Werte 5% Dt. Reichsani. 27 101, 25 101, — 4% do. do. v. 1034 98,12 96,12 90,12 Dt. Anl. Ansl. Athless. 120,40 120,50 Dt. Schutzgebiete 00 — 11,25 Plandbritete 6% Pr. Ld Pfidnciete 36, — 98, — 95, — 6% do. do. R. 21 96, — 95, — 84, — 20, — 26, — 96,	
Festverzinst, Werte 5% Dt. Reichsani. 27 101,25 101,— 4% do. do. v. 1935 95,12 96,12 Dt. Ani. Ani. Anixes. 120,40 120,50 Dt Schutzzebiete 08 — 11,25 Plandbefeste 6%Pr.Ld. Pfidbriefe Amit. GR. 19 98,— 98,— 98,— 95, 60, do. R. 21 96,— 91,— 5% do. do. Komm. R. 20 6,— 96,— 96,— 96,— 96,— 96,— 96,— 96,—	
Festverzinst, Werte 5% Dt. Reichsani. 27 101,25 101,— 4% do. do. v. 1935 95,12 96,12 Dt. Ani. Ani. Anixes. 120,40 120,50 Dt Schutzzebiete 08 — 11,25 Plandbefeste 6%Pr.Ld. Pfidbriefe Amit. GR. 19 98,— 98,— 98,— 95, 60, do. R. 21 96,— 91,— 5% do. do. Komm. R. 20 6,— 96,— 96,— 96,— 96,— 96,— 96,— 96,—	
Festverzinst, Werte 5% Dt. Reichsani. 27 101, 25 101, — 4% do. do. v. 1034 98,12 96,12 Dt. Ani. Ani. Althes. 120, 40 120,50 Dt. Schutzzebiete 00 — 11,25 Plandbriete Anst. GR. 19 96, — 98, — 5% do. do. R. 21 98, — 98, — 5% do. do. Komm. R. 20 96, — 96, — 96, — 4/1 % Pr. Ctrbd. 98, — 96, — Cdpf. 1028 96, — 96, — Cdpf. 1028 96, — 96, — Rack Akture.	
Festverzinst, Werte 5% Dt. Reichsani. 27 101,25 151,— 4% do. do. v. 1934 95,12 96,12 Dt. Asl. Aust. Albes. 120,40 180,50 Dt Schutzgebiete 08 Plandbetese 6%Pr.LdPridatele Annt. GR. 19 98,— 98,— 98,— 5% do. do. R. 21 96,— 91,— 6% do. do. Komm. R. 20 Comm. R. 20 96,— 96,— 96,— 4/1 % Pr. Ctrbd. Gdof. 1928 98,— 96,— 96,— 8,— 96,— 96,— 8,— 96,— 96,— 96,— 8,— 96,— 96,— 96,— 96,— 96,— 96,— 96,— 96	
Festverzinst, Werte 5% Dt. Reichsani. 27 101, 25 101, — 4% do. do. v. 1034 98,12 96,12 90,12 90,12 96,12 Dt. Ani. Anis Althes. 120,40 120,50 Dt. Schutzzebiete 00 — 11,25 Plandbetete 6%Pr.Ld. Pfiobriete Anst. CR. 19 98, — 98, — 98, — 98, do. do. R. 21 98, — 98, — 98, — 94, % Pr. Ctrbd. Gdpf. 1928 98, — 96, — 96, — 97, % Pr. Ctrbd. Gdpf. 1928 98, — 96,	
Festverzinst, Werte 5% Dt. Reichsani. 27 101,25 121,— 4% do. do. v. 1934 95,12 96,12 Dt. Anl. Ansl. Albes. 120,40 120,50 Dt Schutzgebiete 08 — 11,25 Plandbetele 6%Pr.Ld. Pfidatiete Annt. GR. 19 96,— 98,— 98,— 5% do. do. R. 21 96,— 93,— 6% do. do. R. 21 96,— 93,— 6% do. do. Komm. R. 20 96,— 96,— 96,— 4/12 % Pr. Ctrbd. Gdpf. 1928 96,— 96,— Bank-Akties Adca 96,— 97,— 97,— 98,— 98,— 98,— 98,— 98,— 98,— 98,— 98	
Festversiasi, Werte 5% Dt. Reichsani. 27 4% do. do. v. 1934 98,12 98,13	п
Festverzinsi, Werte 5% Dt. Reichmani. 27 101, 25 101,— 4% do. do. v. 1934 98,12 98,12 4% do. do. v. 1934 98,12 98,12 5% Dt. Anil. Anil. Alines. 120, 40 120,50 Dt. Schutzgebiete 00 — 11,25 Plandbriete Anut. GR. 19 96,— 98,— 5% do. do. R. 21 98,— 95,— 6% do. do. Komm. R. 20 96,— 96,— 96,— 4/1 % Pr. Ctrbd. Gdof. 1028 96,— 96,— 96,— 6,— Bank-Akties Adca 96,— 96,— 96,— Bank-Akties Adca 97,— 97,— Crimmers Privathl Dt. Bank 2. Dtschahl Dt. Bank 2. Dtschahl Dt. Bank 2. Dtschahl Dt. Bank 2. Dtschahl Dt. Gdofdiskootbank 102,23 102,—	ı
Festverzinst, Werte 5% Dt. Reichsant. 27 101, 25 121, — 4% do. do. v. 1934 96,12 96,	
Festverzinsi, Werte 5% Dt. Reichsani. 27 101, 25 101, — 5% Dt. Reichsani. 27 101, 25 101, — 5% Dt. Ani. Ani. Althes. 120, 40 120, 50 Dt. Schutzebiete 00 — 11, 25 Plandbriete Anst. CR. 19 58, — 98, — 5% do. do. R. 21 58, — 98, — 5% do. do. Komm. R. 20 58, — 58, — 58, — 4/1 % Pr. Ctrbd. Gdpf. 1928	
Festverzinst, Werte 5% Dt. Reichsant. 27 101, 25 121, — 4% do. do. v. 1934 96,12 96,	

Verkehrs-Akties Baltimore Ohio	II		10, 2,	11, 2,
AG. Verkebrawesen 125,23 126,75 Allg. Lok. a. Kraftw. 16,62 16,63 Allg. Lok. a. Kraftw. 16,62 16,63 Allg. Lok. a. Kraftw. 16,62 16,63 Allg. End. Dorisch. 43,50 12,75 Norddestachert-Lovel 17,12 17,7 Norddestachert-Lovel 17,12 17,7 Norddestachert-Lovel 17,12 17,7 Norddestachert-Lovel 17,12 17,7 Norddestachert-Lovel 18,50 Allg. ElektrGes. 186, 134,50 Allg. ElektrGes. 180,12 139,62 Aschaffbe. Zellstoff. 140,12 139,62 Brower Noroberg 18 100,110,110,10 Brower Belever. 180,50 124,10 Brown Bover. 180,50 124,10 Brown Bover. 180,50 124,10 Brown Bover. 180,51 18,87 Budderes Elssewerke 180,55 183,00 Conti Linoleum. 180,15 18,87 Deutsche Conti Gas. 186, 143,75 Deutsche Erdött. 186, 143,75 Deutsche Kabelwk. 189, 187, 187, 187, 187, 187, 187, 187, 187	ı	Verkehrs-Aktien		
Alle. Lok. B. Kraftw. 18,62 16,62 16,62 16,62 16,62 16,62 16,62 16,62 16,62 16,62 16,62 16,62 16,62 16,62 16,62 16,62 16,62 16,62 17,12 17	ı			17,50
Hibg. Södam. Drisch. 18,35 42,75 NorddeutscherLlovd 17,12 17,-5 Sodd. Eisenhahn 10,23 59,87 Industrie-Akties 10,23 59,87 Industrie-Akties 126,23 59,87 Industrie-Akties 126,23 59,87 Industrie-Akties 126,25 134,50 Allicem. Bas Leet 136, 134,50 Allicem. Kunstalvde 13,37 14,100 Allicem. Kunstalvde 14,30 117,62 Aschaffle. Zellstoff 117,60 117,62 Aschaffle. Zellstoff 117,60 117,62 Aschaffle. Zellstoff 117,60 117,62 Hotores (DMW) 162, 141,00 Raver Solecelalas 117,00 117,62 P Bemberg 106, 117,12 P Bemberg 106, 117,12 P Bemberg 125, 163,75 Braunschweig AG. 140,75 Braunschweig AG. 124,10 Braunschweig Badern 119,25 118,87 Buderns Eissenwerke 119,25 118,87 Buderns Eissenwerke 128, 127,37 Daimler Benz 128, 127,37 Daimler Benz 128, 127,37 Deutsche Linoitean 128, 127,37 Deutsche Linoitean 128, 127,37 Deutsche Linoitean 128, 127,37 Deutsche Linoitean 128, 128,50 E Lieft und Kraft 124,50 124,10 Erschenlndustrie 16,38,25 183,50 Erschenlndustrie 17,77 183,75 Erschenlndustrie 17,77 183,75 Ersche	ı	AG. Verkebraweses		126,75
NerddeatscherLloyd 17,12 17,-25 Sold. Elsenhahn 30,23 39,87 Industrie-Akties 126, - 124,50 Alicem Bys Leen 126, - 124,50 Alicem Exascalvde 126, - 124,50 Alicem Exascalvde 126, - 124,50 Alicem Exascalvde 140,12 129, - 129, - 129 Aussharp Neroberr 142, - 141,50 Raver Solecetalus 140,12 129, - 129,	ı	Mbg. Lot. B. Kraffw.	16,62	16,61
Sodd. Elsenbahn 19,23 39,87	I	HbgStdam.Dpfsch.	43,50	42,75
Industrie-Akties	۱			59.87
Accumulatorea- Phr. Allzem. Bas Lenz. Allzem. Bas Lenz. Allzem. Eunstalvde (Ako fl)	L		00,00	ealor
Allicem. Eunsealvde (Ako fl) Allic Elektr. Ges. Aschaffbe. Zellstoff. Hill, 100 117, 60 Hill,	ľ	Industrie-Aktien		100 50
Allicem. Eunsealvde (Ako fl) Allic Elektr. Ges. Aschaffbe. Zellstoff. Hill, 100 117, 60 Hill,	ı	Accumulatoren- Phr.	136 -	134.50
(Ako fl) Alle, ElektrGes. Aschaffbe, Zellstoff. Augsburg-Mbreberg H. Motoren (BMW) 142, 141, 50 H. Bremmen Elektr. Breunschweite AG. 145, 75 Henner Wellkam. Howert 118, 25 118, 51 H. John 150, 150, 150, 150, 150, 150, 150, 150,	ı	Allrem Kunstslude	2000	-
Aschaffler, Zellstoff, Aschaffler, Zellstoff, Aschaffler, Zellstoff, Aschaffler, Zellstoff, Aschaffler, Zellstoff, Barner Solecelatia, J. P. Beemberg, Beremann Elektr, Brauch, a. Brihefts, Braumschweig AG., 140,75 Bremer Wollkämm, Bremer Wollkämm, Bremer Wollkämm, Brown Bovert, Brown Brown, Brown Bovert, Br	ı	(Akp fi)	- 00,00	20.02
Aussburg -Nierobers 145, -141, 50 141, 50 141, 50 141, 50 141, 50 141, 50 141, 50 141, 50 141, 50 141, 50 141, 50 141, 50 141, 50 141, 50 141, 75	ı	ARE, Elektr. Ces.		129
B. Motores (DMW) 187, 141, 30 Raver Solecelelas 106, 31, 31, 31, 7 Raver Solecelelas 106, 31, 31, 7 Rever Solecelelas 106, 31, 31, 7 Rever Solecelelas 106, 31, 31, 31, 7 Rever Solecelelas 106, 31, 31, 31, 32, 32, 32, 32, 32, 32, 32, 32, 32, 32	ı	Augeborg -Miccherg	117,00	441,04
Rayer Solecelelas 106,	ı	B. Motoren (BMW)	142	141,30
Braunk a. Brithetts Braunstaweig AG. 140,75 Bremestweig AG. 140,75 Bremestweig AG. 140,75 Bremer Vulkam 139,25 119,87 Buderes Eisenwerke 172,12 172, Conti Cammi 150, 1	ı	Rayer Solecelgias .		117.12
Braunk. a. Briketts Braunschweig AG. 140,75 Bremer Vulkam. Brower Wollkämm. Brower Wollkämm. Brower Wollkämm. Brower Wollkämm. 124,50 124,10 Brower Berser 119,25 118,87 Buderes Eisenwerts 119,25 118,87 Buderes Eisenwerts 120, 127,12 172,— 172,12 172,	H	J. P. Bemberg		129,-
Bremsehweig AG. 140,73 — Bremer Velkan 144,75 — Bremer Wollhamm. 124,50 124,10 Brown Bovert 118,25 118,87 Buderes Eisenwerke 125, 118,87 Buderes Eisenwerke 125, 127,12 172,— Conti Gummi 150,— 15		Braunk, a. Betketts	110.00	-
Brown Bovers 119,25 118,87	8	Braunschweig AG.		1000
Brown Bovers 119,25 118,87	8	Bremer Velkan	100	-
Conti Gummi 150, 150, 150, 150, 150, 150, 150, 150,	B	Brown Bovert	124,50	124,10
Conti Linolesm 128, 124, 37 Daimler-Benz 128, 124, 37 Daimler-Benz 128, 124, 37 Deutsch Conti Gas 118, 111, 62 Deutsch Erebil 146, 145, 75 Deutsche Erebil 146, 145, 75 Deutsche Kabriewi 167, 168, 169, 169, 169, 169, 169, 169, 169, 169	н	Buderus Eisenwerke	172 12	172
Dalember-Benz 128, 217, 317 Data	ş	Conti Gummi	150,-	150 - 1
Destach Coeff Gas 116, - 115, 75	•	Datember-Menz	128,-	12/,37
Deutsche Erdhi 146, 130,179 Deutsche Erdhi 147, 141, 142, 141, 168, 163, 168, 163, 168, 163, 168, 163, 168, 163, 168, 163, 168, 163, 168, 163, 168, 163, 168, 168, 168, 168, 168, 168, 168, 168	•	Dt. Atlant. Telegr	118 -	1117.92
Dentische Kabelwk. 143. 143. 143. 168. 169.	ı	Destroh Conti Gas	146,-	140, (0.1
Destache Linoiteam	к	Dontacha Kabelack	157,	141 1
DI. Waff s. Mem F. Direner Metall Dvckerb Widmann 90, - 89,64 Cyramit Nobes . 133,75 E. Lieferunges . 124, - 124,50 El. Lieferunges . 148,50 El. Lieferunges . 148,50 El. Lieferunges . 148,50 EntingerUnionwerke . 168,35 Forbenindsstrie . 16 Forbenindsstrie . 15 Forbeni	×	Destrohe Unoteam .	-	199,-
Director Metall Director Metall Director Wildmann 90,	ı	De Wolf a Man P	167,-	-
Deckerb - Widmann 90, — 68,64 Pynamit Nobet 133,15 E. Lieferungen 124, — 124,50 El Schlesten 148,50 145,75 El Liefet und Kraft 124,50 424,75 EnsingerUnionwerke 168,25 168,29 Felfens & Guilleaume 137,75 136,75 Felfens & Guilleaume 137,75 136,75 Germ.Parti - Cement 122,75 113,50 Germ.Parti - Cement 122,75 113,50 Germ.Parti - Cement 122,75 133, —	li de		=	-
E Litefarunges . 128, 124, 50 EI Schlesten . 148, 30 148, 75 EL Licht und Krall 124, 50 124, 75 Enzinzer Unionwerke 185, 25 168, 20 Erchentndustrie 1G 13, 87 141, 20 Erchent & Guilleaume 137, 75 123, 75 Felten & Guilleaume 142, 50 147, 80 Gebhard & Co. 142, 50 147, 80 Germ-Parti - Cement 122, 75 113, 50 Germ-Parti - Cement 132, 75 123, 20 Germ-Parti - Cement 132, 75 123, 20 Germ-Parti - Cement 122, 20 Germ-Parti - Cement 1	п	Duckerh Widmins	90	85.64
PI Schlasten 124, — 174, 50 EL Licht und Kraft 148, 50 EL Licht und Kraft 191, 50 EnsingerUnionwerke 188, 25 Ferbenindestrie 16 El 38, 87 El 141, — Elfomühle Paster 137, 75 Elson & Guilleaume 145, 50 Erband & Co. 112, 75 Ederm.Parti -Lement 12, 75 Egertzsheim Glas 144, 55 Egertzsheim Glas 144, 5	ŀ	Synamit Nobes	133.73	100
Engineer Unionwerke 184,50 224,75 Engineer Unionwerke 186,25 184,25 Forbenindustrie 1G 13,87 141,— Foldmähle Paoter 137,75 135,75 Gebhard & Co. 147,50 Gebhard & Co. 122,75 Gerresheim Glas 144,55 148,75 Gerestrel-Loome 144,55 148,75 Gerestrel-Loome 144,75 148,75	ı	El Schlasten	125,-	124,50
Ferbenindestrie 16, 188, 25 108, 20 Ferbenindestrie 16, 188, 25 114, — Feliam & Grilleaume 137, 75 120, 75 Feliam & Co. 112, 75 113, 50 Germ.Partl Lement 112, 75 113, 50 Gerreshelm Glas 148, 25 148, 75 Gerell'el-Loeme	•	IL LICET UND KIRST	194.50	224:75
Fridmible Paster 133,75 123,75 Pelten & Guilleaume 133,75 123,75 Cebhard & Co. 145,50 147,50 Cerm.Parti - Cement 112,75 113,50 Cerm.Parti - Cement 112,75 113,50 Cerm.Parti - Cement 112,75 113,50 Cerm.Parti - Cement 112,75 168,	B	enthanted IC	100 50	168C50 T
Gerreshelm Glas 144,25 163,75 Gestürel-Loewe 144,25 163,75	ľ	Climible Panter	13+,87	181,75
Gerreshelm Glas 144,25 163,75 Gestürel-Loewe 144,25 163,75	g	feiten & Guilleaume	149.70	47.50
Gerreshelm Glas 144,25 163,75 Gestürel-Loewe 144,25 163,75	1	Jebhard & Co.	112,75	113,50
100 mg	-	Terreshelm Glas		134,-
Giltsmer-Kayser 64,25 44,-	Ð,	lesterel-Loewe	107	28. ***
TARREST TO A PART OF THE PART	1	oldschmidt Th	64.25	44
Gruschwitz Textil 120,700	1	ruschwitz Textil .	-	120,75 1
The state of the s	-	No.		merica esti

9		10. z.	11.2.
	Gaano-Werke		-
ł	Hackethal Draht Humburg Elektro	142	151,87
ı	Harburger Counsel		40000
i		. =	152,50
ı	- Mailmann A. F. Internan-		
ı	Hoesch, Els. u Stah Hobleniche-Werke	117,75	110,-
ı	Holymann Phillips	143,87	143,75
ı		129,67	129,25
ı	Kabla Porcellan	114	113.87
ı	Kali Chemie Kaliw. Ascheraleber	139,-	154,75 157,50 126,—
ı	Killebnerstarks	120,00	126,-
ı	C. H. Knorr	142,75	143,50
ı			78,50
ı	Kötte Led, e. Wachs	1000	
ı	Lahmeyer & Co	124,67	125,12
ı	Leccold Crube	405,13	See.
ı	Lindes-Eismasch Mannesmannröngen	414.12	174,-
ı	Manafelder Berghan Markt- u. Kühlhalle	161.50	161.5u
ı	Markt- a Kahlhalle Masch'bap-Untern	12 ,25 142,62 134,75	125,- 144,-
ı	MaschBeckes Wolf	136,75	135,-
ı	Maximilianshifete Mülhelmer Bergw		-
ı	mords. Elswerke	115 -	111,-
ı	Orenstein & Roppel Patherher-Wageon .	88,50 85,62	85,75 85,75
ı	Mbeinfelden Kraft	221 -	127, - 220,50
ı	Rhein, Braunkphlen Fhets, Flekte	101	
ı	Fheis. Elektr. Rhein. Stahlwerke RheinWezif.Kalkw Righeck Monton &C.	152,-	102
	Riebeck Mootan AG	119,50	120,50
	Rötgerswerks	142,-	142
	Sachsenwerk Sachtleben Affi	0.00	0.00
	Saludetforth Kall	131,-	134.4
	Schuhert & Satzer Schuckert & Co	Stat. 12	-6,2
	Schulth -Pateenhofes Siemens & Hatake	150.40	200,73
	Cinche Vanimene	123	100.2
	Stolberger Zickhütte Sädd. Zucker	35,23 211,-	35,75 201,-
	Trur. Gasges Ver.Dt. Nickelwerke	140,-	201 — 139,75
	Ver.Dt. Nickelwerke	168,-	68,25 i

_	Marie Carlotte	
. 87 . 87 . 75 . 75 . 75 . 75 . 75 . 75 . 75	Verl.Glanzet. Eihert. — 130	
	Name of the Owner, where the Party of the Pa	ī
50 50 25		H
22	Accept. (Alex Kairo) 1 ag. Pfd.	ı
12 87	Argentin. (Buenns-Air.) IPanP.	ı
87	Belg. (Bross. n.Antw.) 100 Belga Brasilien (Rio de Jan.) i Milreis	ı
37	Bulgaries (Soda) 100 Lews Casada (Montreal) 1 km. Dollar	ı
54	Discountry (Konenh.) 100 Kronen	į
37 54 	Decade (Danzie) 100 Guiden England (London) 1 Pland	
	Estiand (Rev., Tal.) 100 estn. Kr. Flunland (Helsingt.) 1006nnt. Mk.	
_	Frankreich (Paris) 100 France	
75 15	Griechentand (Arhen) 100Drschm Holland (Amsterd. a Rott.) 100G.	1
	Island (Reyklavik) 100 isl. Kr.	
50	trailes (Nom u. Mailand) 100 Lire 1	
-	Japan (Tokio and Kobe) 1 Yen Japaniaw, (Bele n Zagr.) 1000ha	

17,480	ficial	Oeld	Brist
17,480	bruar	Service of	
17,480		II, P	brun
12,180 17,930 5,375 1,395 18,120 5,680 4,490 3,090 7,040 1,910 1,9	11,61; 2,35) 136,15; 15,15; 54,59; 13,11; 0,70; 5,70; 48,45; 42,02; 41,05; 49,05; 47,14; 11,08; 11,08; 12,02;	12,490 0,750 41,970 0,151 3,047 2,430 67,940 12,190 67,930 3,380 126,550 9,708 54,520 0,708 55,694 61,260 67,040 11,070 61,260 67,040 11,070 67,040 11,070 67,040 11,070 67,040 11,070 67,040 6	12, 5200 0, 758 42, 055 0, 158 3, 053 2, 451 54, 539 67, 140 12, 220 85, 370 11, 539 2, 857 136, 840 13, 110 8, 0710 9, 0710 15, 539 11, 159 10, 110 11, 159 11, 159 1
	3,047 2,487 2,487 2,489 17,040 12,180 12,180 12,375 11,590 15,680 14,20 15,680 1,240 1,210	3,047 8,053 2,481 54,390 54,490 17,940 67,140 12,2180 12,210 17,930 68,070 5,375 5,385,5080 13,111,990 13,111,910 13,111,110,110,110,110,110,110,110,110,1	3,047 8,053 3,047 8,053 1,047 8,053 3,047 8,053 3,047 8,053 3,047 8,053 8,050 8,070 87,040 8,070 87,040 8,070 87,040 8,070 87,040 8,070 87,040 8,050 11,611

MARCHIVUM

Unbeugsame Zeugen

deutscher Qualitäts-Arbeit sind unsere in 6 Stockwerken zur Schau gestellten formschönen u. sehr preiswerten

Wir bitten um Ihre unverbindliche Besichtigung u. versichem Sie reeller Bedienung und fachkundiger Beratung Möbelhaus Lüngen & Batzdorf



P 1. 7

Jeden Tag einmal Fisch geräuchert oder frisch

ohne Kopf, im g. Fisch, 500 Gramm

Merlan soo or 35 g | Fischfilet soo or 35 g

Wer hat gewonnen?

5. Rlaffe 48. Preufifch-Gabbeutiche

Done Gewahr

Rachbrud berboten

jebe gezogene Rummer sind zwei gleich e Gewinne gesollen, und zwar je einer die Lose gleicher Rummer in den beiden Abteilungen I und II

1. Biebungetag

9. Februar 1937

In der heutigen Bormittageziehung wurden Gewinne uber 150 RDL gezogen

Geminne pa 10000 NSL 21940 41518

2 Gewinne pa 10000 NSL 377509

18 Seminne pa 5000 NSL 377509

18 Seminne pa 5000 NSL 377509

18 Seminne pa 5000 NSL 387509

30 Geminne pa 2000 NSL 39638 50400

106497 118354 128624 270616 329700

30 Geminne pa 2000 NSL 17033 27026

106289 171287 210643 256221 277997

322110 336919 363566 369284 388684

40 Geminne pa 1000 NSL 10613 53575

65887 49656 92389 90039 110611 120083

202330 224492 227599 269382 288976

294383 317319 366862 377823

86 Geminne pa 500 NSL 36376 39657

41391 48896 48961 53197 53321 60632

78769 86116 89218 90791 83926 98543

139774 147802 149683 150276 183160

202970 203803 228518 228598 241488

256572 294643 289222 307862 315501

334325 338491 340466 347179 351684

370447 391714 399669

In ber beutigen Radmittageziehung wurden Bewinne uber 150 RM. gezogen

98447 325296 375612 16 Setvine is 3000 538, 1088 190773 268738 232661 284055 26 Setwine is 2000 538, 2397 114706 129972 138457 139383 212160 299284 232888 253191 82 Germine at 1000 KW. 443 12678 17910 63068 64566 65096 72719 74498 86691 102040 104568 110286 133347 152549 202129 221334 228577 237922 246156 268154 270417 255010 317728 318434 340675 343638 364484 373654 374780 388670 389409

3m Wennumrade verbliedent 2 Werdinne 3m je 1000000, 2 gu je 300000, 2 gu je 1000000, 2 gu je 75000, 4 gu je 5'000, 8 gu je 30000, 14 gu je 20'00, 94 gu je 10000, 186 gu je 5000, 366 gu je 3000, 044 gu je 20'0, 2898 gu je 1000, 4786 gu je 500, 19330 gu je 3'0 Mart.

Café Merkur

N 3, 12 1 Treppe - Im Hause Hill & Müller

Schach - Gute Billards - Skat

Das Möbelhaus Am Suezkanal L 12, 16

geige Ihnen burch Schaufenster eine febr gebiegene Möbel - Schau

Bitte beachten Gie befunbers: große Muswahl, folibe Qualitaten, gunftige Breife. Cheftanbobarleben, Rinderreich. Beihilfe.

Telizahlung gestattet I

(1,422")

W. Siering. Luisenring 34 Luftschutz- und Feuerwehrgeräte

Arbeiter-Anzüge blac und grau

Adam Ammann Fernret 237 89 Qu 3, 1 Fernret 237 89 Spezialhaus tür Berufskleidung

ERIKA- u. IDEAL-Schreibmaschinen W. Lampert, L 6, 12 Telefon 21222 23.

Ein Klecks

Fahlbusch

Schlafzimmer-

Bilder

V. Hepp, T3,5 Buchbinderei - Biiderrahmungen, But 21346

fabr, giftfr, time-

Bafett 2 reit, icone B Musamatife.

Bornehmes Speisezimmer

n tit, erfifiaffige Berarbeitung, Pr ett 230 em breit Bolfter Rim 920.-

Möbelvertrieb Rattentage Nieser & Meuhaus, P 7, 9, Bertaufelager in 6 Stodwert. (38 286 %)

Verschiedenes

Weicher Ferniastzug

Heirat

Fraulein vom Lande

fatbolifch, Mitte 30, mit 13fibriger Zocher, 1000 RM bar fowie noch fpaterem Bermögen, wünscht mit berrn, fatbolifch, ficheren Berbienft, Witte mit Kind nicht ausgescht, sw.

in Berbinbung gu freten. Angel unter Rr. 1250" an ben Bertog.

Kleine H.B.-Anzeigen

Offene Stellen

Maschinenfabrik

möglichst mit Kenntnissen in der Krankenversicherung. -

Stelle ist bei Bewährung entwicklungsfäh. Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschriften sowie mit Angabe der Gehaltsansprüche u. des frühesten Eintrittstermins erbeten unter Nr. 38 279 VS au den Ver-lag des "Hakenkreuzbanner" Mhm. erbet.

zum 1. März 1937, evtl. auch solort, gesucht. Ausführliche schriftliche Bewerbungen erbet. unter Nr. 38 280 VS an den Verlag ds. Blatt.

Maschinenfabrik sucht

mögl. zum solortigen Eintritt Intelligenten

Techniker-Lehrling

Bewerbung mit Zeugnisabschriften usw. unt. Nr. 38 251 VS an den Verlag dieses Blattes.

Stenotypistin

möglichit aus b. Mafchinen- ob. Gifenfach, auf 1. 3. ob, 1. 4. 57

gesucht Angebote mit Zeignisabideiften wenn mögl, mit Lichebild, an

Grün & Bilfinger, A.-G.

Stenotypistin

Allgemeine Elektricitäts-

Gesellschaft Baro Wann-

Stellengesuche Anfranbiges fieift

Zu vermieten

Kontoristin

in ungefind, Stellung, mit aften Burvarbeiten u. Berfebr m. Kund-ichaft beitens bertraut (Stenagrafie, dreiben, Rorreipondens iumt iim zu verändern.

Ungebote u. 1394" an ben Berlog.

Biatted erbeten.

7-Zimmer-Wohnungen

teile per fofort ober fpater gu

Schöne 4-Zimmer-Wohng

Richard-Wagner-Strafe 3 Treppen, mit Diele, Manfarbe, Bentraibelgung u. Warmmaffer-berforgung. Garage borbanben.

Mod. 5-Zimmer-Wohnung

1 Treppe, Augusta - Anlage, mit Tiefe, Maniarde, Bab ufw., in reprafentabl. Danie, Aufgna

Neuzeitliche

7-Zimmer-Wohning
mit eingericht. Bad, Tiefe Manlarbe, Jentralbeiga, Warminaff.,
Anfina fettle Garage bordands,
Radered unt. Ar. 39 115 % im
Berlag bief. Biatt. 3u erfrag. ob.
Gernsprecher Rr. 409 41/42

illen-Etage (Nähe 6mlok)

5-3immer-Wohnung, Lüche,

Zu vermieten

Shone 4-3immer-Wohnung

M 7, 12: Moderne

m. Babeg u. Bub (1 Zr.) 1 1 4 ju berm. Bu erfr. ab 12 tibr bet: Greiner. Mag. 30fel Str. 17, partr. (11 8938)

eingebaut Bab, Speife- u. Befen fammer, Maniarbe, mir Warmwaf ferbeigung u. flieftb. Waffer, fofor ju bermiet, Raber.; Tel. 265 96.

Diefe, 5 gr. Simmer, Bab, Riiche Mandens., Bentraibeisg. u. Warm-waffer, auch für Buro geeignet, gu

3. 3illes 3mmobil. u. Sprotheten. N. B. 1. Bernsprecher 208 76.

Möbl. Zimmer

Möbl. 3immer

2 3immer

und Auche

2- bis 3-3imm.

Eagerraum ODET BETRICOTT IN mieten gesucht \$ 5, 40

Righ, Karmann Mietgesuche

(39 119 %) Leere Zimmer

N 5, 7.

zu vermieten Gaupenzimm.

on 17—18 Jahr., agsüber f. Hand-alt fof. ge f uch t

madhen

Bembenheim,

Scheffelftraße 37

Fbrliche guverfaff.

lir Dausbalt b.

ici. Rathe Frideri

B 6, 26,

Fernipred, 252 90. (1372°)

Gurtide fleiftige

unabhg. Frau

e, Mabchen (balb

Webpian, in. Speife fam., 1 Tr., Rab Mehpian, ist. ob ab 15. Febr. 37 ji

berm. Preis 38 .A

an b. Berlag b. B

Seubenheim! Be

fonnig, 3-3im-

mer- Wohning

m. eingericht. Bab 2 Boff, u. all., Ba-beb. L. erft. Wohnt. a. 1. 4. zu bm. A. Bitheimitr, 59 pt

(1374")

Mutaugen, froft-frei. (391208)

Safertalerft. 162

(39 120 33)

Fernruf 529 24.

Wohn, m. Bad Sonn, feer, Jimm, beigh, im Licht u. 28a8er, fos, over thairer au vermiet; in mieten gefucht is 3, 28, 4, San, z. (41528) Junges Ghepaar fucht auf 1, Apri

1- oder 2-3immer-Wohnung Bunftliche Jablet. Preifangebot unter Re. 36 277 BE an ben Berlag biefes Blattes erbeten,

gute Lage, eb. Giagen- ob. Bentral beigung, a. 1. April gefucht, Offert unt, Rr. 18694 R an ben Berlag

Geschäfte Pachtgesuche - Verkäufe usw.

Gulgeh, Bakerei in Mannheim-gunenftadt gunenftadt an bermieten ber 1, April 37. Lieb-baber wenden fich an (1416*) Firma Gebr, Baumann, Affrije a. Rhein. — Fernfprecher 673 40.

Zu verkaufen

Alanipr

Nähmaidine

Relie-Schreib-

main. u. Buro-

idreiblid , ben

Dr. Grbach, D 4, 2 An- und Berfauf. (4799A)

Tafelklavier

gu vert, für 50.— Angui, 18—20 Ubr Abeindammitr, 35.

bel Erin, (1576)

Angung mit Lhofen Biantel mittl, Gr. Beabdenfleiber u.

1-6 3b., all. rein. Bolle, ju berfauf.

2. Beibnigfer, 6

Rinderwagen

anierb., ju bertf. Otto Braun, Rfeine Riedftr, 6 b (1383*)

Bu vertauter

Bürofdrank

rot. Bluichioia

P 7, 12, finfo.

0510. 2 Trepp. h. (1391°)

mit Kochtenumiff. bulle fof. Steflung. mit Dampfofen, etngeb. unt. 1419* an den Berlag bi M. berlaufe. Beinr. Saffner, Spener, Odfen-pfublitraße Ar. 24 (38 283 B)

> Kaufgesuche Wendel- oder **Bolatreppe** in tauf gel, Ang

Gebrauchte Rechenmaidine gegen bar zu kaufen gefucht

Buldriften u. Rr. 18 281 BE an ben Berlag bief, Biatt. Rojjen:

Bof, vermieibar!

1. Barrerer, Raum
mit Rampe, gecionet für Zager
ob, Jadriftweck

2. Zwei Giagentäume a za. 110
am, sebe bell m.
cictir, Licht und
Kraftonloge.

3. Reflereien m. el.
Kulzügen, frolifrei (19130g) 2 m bod, I m br. in faufen gefucht. Angest, m. Raben und Breis u. Rr. 16 296 AS an ben Berlag biel. Blatt. 1. und 2. hupothelengelb, auch in Teilbeträgen zu gunftigen Be-bingungen bei sofortig Ausjah-lung zu vergeben burch:

Molistraße 12. - Tel. 402 39.

Immobilien

mit bob, Rennuift.
Mutr.-S. 21 500 .A.,
Abiobung 6250 .A.,
Swiftenfinancietung möglich, fot

Einfamilien-

Friedrichsfeld an b Beriag b B einschlichtich Plat bei 4-5000 MM Anghl zu verfanf Immobif. Buro er 1, April 1937 on jung. Ebeleut in mieten gejucht, ingeb, unt. 1378' in den Bertag di Stattes erberen.

Rich, Karmann N 5, 7,

Rentables Haus

mit Rtein- unb icfuct bu

M. Sack, S 6, 36, Gernruf 28110

Gewinn (39 109 33)



Dieses Zeichen bürgt für gute Drucksachen

Druck (achen

für Handel und Industrie rasch und preiswert durch die

hakenkreuzbanner Druckerei

Fernrul 35421

Wo.

schon so mancher TAPETEN gewählt hat, der hohe Assprüche stellte, dort finder auch Sie bestimmt des Richtige . . . und .



Seckenheimer Straße 46.

Hypotheken

Früh-Uus

3ukur

was i

Unfer babi

balter Robert

banner" beut

liftifchen Got

Bartei im R

beit gu einer

bon Fragen

Berlauf ber

Die Antivo

Mufgabe ber

und Erziebm

Unfere

bie &

nach

fcen

gezeichnet:

Mt. 75 000.-

Bankagentur Peter Kohl

(39 117 8)

Unterricht

3.Meifterprüfg

Verloren

grun, Stoffjadgen verlor, Finder in gebet, dass gie Belodin, a. Edich d. PB abs. (1421)

Gold. Gliedeta. Sonntag swiid. abeplay bertoun

lbjugeb, geg, Bi-obng.: Bomarell, L 12, 14, III.

Zu verkaufen Flügel

Mannheim,

Raiferring 24 Inserierer bringt

ausgebrudt: Boltes auf f fdichtliche En tel ibre 91 großen Juge loft, und ich bag bie Bart funft erfolgre flar, bag ban bie bochfte Be Partei unfer felbit ftete in der fie unfer baben bie ful

> jenem Ronne erfolgreiche & Wie murde !

eingefest, um

bier Arbeit. oft gar ni geleiftet t bon Menicher ibr Bolt erfü nehmen. Es Leiftungen ur teigenoffe, ber Bolf trägt, ob den. Das 28 Bitlere bat gung; benn a

> auftanbe." Wir fr Beg berei thre 9

> > Der Goule

tei fommen

Bartei ift 1 Bührerichaft. Weltanichauu Beber Menid ftimmter Huf unfere ftete @ fen für die ihrer natürlic lichen Beranl fogialiftifcben ee, burch Sch lichen Anlage bilben und auch beute no nen, bie Bar fabigfeit ift Richtigfeit un

MARCHIVUM

Alles sonstige billigst

Betrinnauszug (274. Preug.) Rlaffen-Botterie

2 Geminne ja 20000 NM. 2 Geminne ja 10000 NM. 12 Geminne ja 5000 NM. 12 Geminne ja 5000 NM. 147 325296 375612 16 Geminne ja 3000 NM. 0773 266738 232661 2 69803 91669 105706 33364 38745 170978 186547